

# Volksblatt

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Volk und Welt". Es ist Publikationsorgan der genossenschaftlichen u. gewerkschaftl. Organisationen u. amtl. Organ sozialdemokratischer Parteien. Redaktion: G. Wierstrahe 4, Vertriebsstellen: Nr. 2603, 2607, 2608. Besondere Zustellungsverteilung mittags von 1 bis 2 Uhr. — Unverlangt eingehenden Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen.

Bezugpreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Zustellungsgebühr, insgesamt 2,30 RM. für Abholer einschließlich 0,50 RM. Postzuschlag 2,80 RM. durch Postboten ausbezahlt 2,00 RM. bei direkter Einlieferung an den Lesenden 2,00 RM. — Einzelpreis 15 Pf. im Einzelverkauf im Postamt der 23111er. Druckerei: G. Wierstrahe 4, Vertriebsstellen: Nr. 2603, 2607, 2608. Postfachkonto des Verlegers.

Über drei Millionen Menschen möchten arbeiten, dürfen aber nicht

# Deutsches Arbeiterschicksal

### 3088000 Menschen suchen Arbeit Nur mäßige Auswirkungen des Arbeitsbeschaffungsprogramms

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung teilt über den augenblicklichen Stand der Arbeitslosigkeit mit:

Der Rückgang in der Befähigung der Arbeitslosenversicherung, der auch in der ersten Hälfte des September zu beobachten war, hat sich in der zweiten Monatshälfte noch etwas verflüchtigt, während im September des Vorjahres ein ständiges Ansteigen stattfand. Da einer Abnahme der Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Befähigung um über 10 000 eine Zunahme der Zahl der Reisenunterstützten um 14 000 gegenübersteht, ist die Befähigung solcher Unterhaltungsleistungen mit einer Gesamtzahl von rund 1 986 000 Ende September nur um wenig höher als Mitte des Monats. Daraus entspringen entfallende Beiträge 1 494 000 auf die Arbeitslosenversicherung, über 472 000 auf die Krankenversicherung.

Im Verhältnis dazu waren bei den Arbeitslosen am 30. September rund 3 088 000 vorhanden. Die Zunahme, die in der ersten Hälfte des Monats stattfand, hat sich also nicht in gleichem Maße fortgesetzt. Die Zahl der Arbeitslosen, die nach Abzug der noch in Stellung oder in Notstandsarbeit befindlichen Arbeitslosen auf rund 2 080 000 anwachsen ist, hat gegenüber dem letzten Bericht um rund 47 000 zugenommen; wiederum sind in dieser Zahl sowohl die normale

Situation des Marktes wie ein gewisser Bestandteil an Erwerbsbeschränkten eingeschlossen.

Im ganzen hat sich die Welle der wachsenden Arbeitslosigkeit nicht mit derselben Kraft weiterverfäkt wie im vorigen Berichtsdrittteil. Die Ursachen, die hierzu beigetragen haben, sind in der Hauptsache der Bedarf für die Haftanstalten, stärkere Beschäftigung im Befähigungs- und zum Teil auch im Spinnstoffgewerbe, sachgemäße Beschäftigung in verschiedenen Zweigen des Nahrungsmittelgewerbes, schließlich Auswirkungen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung. Die gleichen Ursachen haben dazu beigetragen, daß der starke Zuwachs an Arbeitslosen, der Mitte September zu verzeichnen war, nicht zu einer entsprechenden Mehrbelastung der Versicherung geführt hat; allerdings sind auch infolge der Dauer und Schärfe der Krise wiederum Auswirkungen an diesen Ergebnissen beteiligt. Rückschlüsse auf die Ermüdung der Konjunktur sind zur Zeit kaum möglich. Den Versicherungsleistungen steht die Last der weiteren

weiteren Beschäftigungslücken in wichtigen Industrien, so vor allem im Bergbau, in der Metallindustrie, gegenüber. Daraus kommt, daß die Hebung des Beschäftigungs-

grades, die übrigens in starkem Umfange dem Markt für weibliche Arbeitskräfte zugute kommt, in der Landwirtschaft, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und in der Befähigungsindustrie sachgemäßer Natur ist.

Es besteht wenig Aussicht, daß die in dem Bericht angeführten Zahlen sich in nächster Zeit ändern, im Gegenteil, sie werden noch steigen. Der Erfolgsweg der deutschen Arbeiterchaft ist noch lange nicht zu Ende. Unaufhaltsam scheint der Rückmarsch ins Elend zu sein.

### Die Zahlen von Mitteldeutschland.

Nach dem Bericht des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland ergibt sich für den Arbeitslosenstand für die 2. Septemberhälfte folgendes Bild: Die Zahl der Arbeitslosen stieg in der Zeit vom 15. bis 30. September um 2239 Personen auf 264 474 Arbeitslose. Der Zugang der Arbeitslosen erfolgte hauptsächlich aus dem Metallgewerbe, dem Baugewerbe und der Berufsgruppe der Angeleiteten. Von den Arbeitslosen befanden sich wie in der 1. Septemberhälfte 80,3 Prozent in Unterfertigung. Die Zahl der Wohlfahrtsunterstützungsempfänger hat sich mit 53 321 um 1,3 Prozent vermehrt.

## Revolution in Brasilien.

Von Hans Weimann.

Brasilien ist der größte Staat Südamerikas. Mit einem Flächeninhalt von 8 1/2 Millionen Quadratkilometer und einer Bevölkerung von über dreißig Millionen markiert er an der Spitze aller anderen südamerikanischen Republiken. Trotzdem ist der Zusammenhang zwischen Brasilien und dem übrigen Südamerika nicht so eng, wie zwischen den anderen Staaten spanischer Jungbrasilien ist nämlich portugiesischer Herkunft, und das Portugiesische ist heute noch Amtssprache. Schon diese Sprachverfremdung schafft unsichtbare Grenzen. Entschieden ist aber, daß zwei Drittel von Brasilien heute noch mit Urwäldern, Sumpfgelände und Steppen bedeckt sind, so daß eine Kultivierung vorläufig auf unbeschreibliche Schwierigkeiten stößt. Der Brasilianer fühlt sich angezogen von unermesslichen Größe und des natürlichen Reichtums seines Landes als Träger großer Zukunftshoffnungen. Er nennt sein Land selber den „brasilianischen Kontinent“. Aber er weiß auch, daß unendliche Schwierigkeiten und Hemmnisse aus eigener und fremder Schuld den Aufstieg seines Landes bergehen.

### Kaffee- und Wirtschaftskrisis.

Der Haupterwerb Brasilien ist der Kaffee. Brasilien liefert drei Fünftel des gesamten Kaffeebedarfs des Weltmarktes. Seine Erzeugung, der Weltreis, ist auf dem Markte aufgeblüht. Daher auch das unaufrichtige Schwanken des Weltmarktes, das auf den Wert von einem Goldollar festgelegt. Heute hat man ihn fixiert auf einen Dollar, die etwa 50 Pf. entspricht. Um die unaufrichtigen Kurschwankungen des Kaffees zu bekämpfen, hat die Regierung mit riesigen Mitteln das sogenannte „Instituto zur Verteidigung des Kaffees“ geschaffen. Die Regierung kauft regelmäßig aus Staatsmitteln den größten Teil der Kaffeeernte an, lagert ihn ein und verkauft ihn später, unbeschadet des Weltmarktes. Diese Subventionspolitik hat Brasilien Hunderte von Millionen gekostet. Sie hat auf der anderen Seite die brasilianischen Kaffeepflanzer in größte finanzielle Abhängigkeit vom sie bedrückenden Staat gebracht. Da etwa ein Drittel der gesamten Kaffeenernte nach Nordamerika geht, sind die Vereinigten Staaten für die Preisbildung des Kaffees ausschlaggebend. Wallstreet diktiert heute die Kurse der Kaffeewerte in Santos. Die brasilianische Regierung kann ohne die Zustimmung der amerikanischen Banken ihre Finanzpolitik nicht durchführen. Da die ganze Wirtschaft vom Kaffee abhängt, liegt buchstäblich das Schicksal Brasiliens in den Händen ausländischer Finanzkreise. Das ist der Hauptgrund für die unaufrichtigen Wirtschaftskrisen und Revolutionen.

### Der Dollar regiert.

Brasilien hat eine Schuldenlast von annähernd einer Milliarde Dollar. Die Zinsen belaufen sich auf über 600 Millionen Dollars jährlich. Die Amerikaner haben im ganzen Lande die wichtigsten Monopole im Besitz. So gehört z. B. das Elektrizitätswesen einer amerikanischen Gesellschaft, die Schiffahrtslinie des „Brasilianischen Loops“ hat den Großteil ihres Aktienbesitzes an eine New Yorker Bankengruppe abgeben müssen. Der gesamte Mobilienverkehr in den Großstädten Rio und Sao Paulo geht durch die Hände eines amerikanischen Trusts. Das alle Autos amerikanisch sind, daß die Bankens mit Perleporten, wie etwa Kartingten, landwirtschaftlichen Maschinen, Gütern, Schuhen um die deutsche und englische Konkurrenz langsam aber sicher verdrängen, gehört mit zum Bilde der übermächtigen nordamerikanischen Wirtschaftsdiktation. Auch rein politisch findet diese Weltbegemonie ihren Ausdruck: die brasilianische Flotte — sie enthält u. a. die beiden großen modernen Panzerkreuzer Sao Paulo und Minas Geraes — steht heute unter der Aufsicht einer amerikanischen „Marine-Kommission“. Diese Kommission hat das absolute Kommando über sämtliche Schiffe. Dafür bezahlt Brasilien der Kommission eine „Entschädigung“, die allein für den amerikanischen Admiral 80 000 Dollar jährlich ausmacht. Der Nordamerikaner ist in mancher

## Deutschland und Frankreich.

Alle anderen Exportländer überflügelt.

Paris, 9. Oktober. (Fig. Drath.) Der Export Deutschlands nach Frankreich im ersten acht Monaten des laufenden Jahres ist nach der französischen Außenhandelsstatistik bereits fast geklungen, das Deutschland mit seinen 5,33 (4,18 im gleichen Zeitraum des Vorjahres) Milliarden Franken weit aus alle anderen Länder überflügelt hat. An zweiter Stelle folgt Amerika mit 4,1 (4,73) Milliarden, an dritter Stelle England mit 3,61 (3,94) Milliarden. Entgegen dieser starken Steigerung des deutschen Warenabsatzes in Frankreich ist der französische Export nach Deutschland merklich gesunken. Er betrug in der genannten Zeit nur rund 2,90 Milliarden Franken gegen 3,15 Milliarden im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

## Dreißig Gesetze

zur Durchführung des Sanierungsplanes.

Zur Durchführung des Wirtschafts- und Finanzplanes der Reichsregierung ist die Ausarbeitung und parlamentarische Verabschiedung von 30 Gesetzen erforderlich. Mit der Ausarbeitung dieser Gesetze, die bevor sie dem Reichstag und dem Reichstag zugehen, noch das Kabinett passieren müssen, ist man gegenwärtig beschäftigt. An erster Stelle steht das Gesetz für den Reichsbudgetjahr das Rechnungsjahr 1931 bis u. a. auch die Ermächtigung zur Aufnahme des Ueberbrückungskredits enthalten wird.

## Bayerns Sozialdemokraten lehnen Regierungsbildung ab.

Aus München wird berichtet: Die sozialdemokratische Fraktion hat in ihrer Sitzung am Mittwoch beschlossen, den ihr vom Landtagspräsidenten erteilten Auftrag, die Bildung einer neuen Regierung in der Wege zu leiten, zurückzugeben. Eine Regierungsbildung mit den Exponentenparteien zu bilden, die den Rücktritt der Regierung herbeiführen, was von vornherein ausgeschlossen, da die Sozialdemokratie die Verbindung mit den Nationalsozialisten aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnt. Die Bayerische Volkspartei aber verlangt nach dem ersten Versuch der Sozialdemokratie, die eine Möglichkeit, die in der Verfassungsurkunde vorgeschriebene Mehrheit für die Wahl eines Ministerpräsidenten zu erreichen, überhaupt nicht gegeben war.

## Die kleinen Mussolini von San Marino



Die unter Italiens Protektorat stehende Zwergrepublik San Marino hat 13 000 Einwohner, das 1800 Soldaten. Die neuergewählten Regenten zeigen sich dem Volk.

## Am Montag Reichstag.

Die erste Sitzung des neuverordneten Reichstages, die am Montagvormittag um 9 Uhr eröffnet werden wird, wird von dem Zentrumsvorsitzenden Herold als Alterspräsidenten eröffnet werden. Das Präsidium wird am Dienstag gewählt. Am Mittwoch dürfen dann der Reichskanzler und der Reichsfinanzminister das Finanzprogramm der Regierung vor dem Reichstag erläutern.

Der Reichspräsident empfing am Mittwoch den Reichskanzler Brüning. Der Reichskanzler erstattete dem Reichspräsidenten Bericht über seine Verhandlungen mit den Parteiführern und über die Eindrücke, die er dabei gewonnen hat.

## Wdl., etelchaste Sache.

Der demokratische Abgeordnete des sächsischen Landtages, Dr. Dehne, hat am Mittwoch in ein Amt niedergelegt. Sein Nachfolger ist der Syndikus des sächsischen Einzelhandelsverbandes Prof. Dr. Kaffner. Dehne begründet seinen Rücktrittsbescheid mit den politischen Zuständen in Sachsen, die ihn anlockten.

## Distontherauffegung.

Der Zentralausschuss der Reichsbank, der für heute vormittag 11 Uhr zusammengetreten worden ist, wird den Diskontsatz um 1 v. H. von 4 v. H. auf 5 v. H. erhöhen. Das Reichsbankdirektorium hat sich zu dieser Erhöhung außerordentlich übereinstimmend in den getriggen Abendstunden entschieden.





Arbeitslosigkeit und Kriminalität

Die Kriminalpolizei Halle verurteilte im Monat September 90 Personen. Darunter den ...

3 Monate Gefängnis für einen Autodieb

Der 27jährige Kraftwagenführer Hans D. aus ...

Was kostet ein M.-Leder?

Die „Kaffischen Nachrichten“ sind immer noch ein ...

„Kauf deutsche Waren“

Wirtschaftliche Selbstverleugung Gegen unnütze und überflüssige Einfuhr

Diese Ueberschriften enthält ein Aufsatz, den ...

Seute leben Millionen von Deutschen in der ...

Die prächtigen Schmucknahmen in dieser Jah-

nacht natürlich nicht zu betiteln. ...

Die Einfuhr der Bananen ist allein von ...

Man stelle sich vor, welche Millionen ...

In ausländischen Verklommen und ...

Die ausländischen Verklommen und ...

Die ausländischen Verklommen und ...

Während selbst erste deutsche Künstler in ...

Rein sachlich bleibt dazu nicht zu sagen. ...

Wer denn die Zugkraft bringt ...

und warum denn das deutsche Obst die Konkurrenz ...

Welche Arbeiterkraft auf dem feinsten ausländischen ...

In welchem Arbeiterhandels der Duft der ...

Die Arbeiterkraft auf dem feinsten ausländischen ...

Ich meine, die Arbeiter, die in den ...

Das rotehaarige Mädchen wurde wegen ...

Der Krieg war zu Ende, die Kunde ohne ...

Die Arbeiterkraft auf dem feinsten ausländischen ...

lich mit nationalistischen Phrasen, Abgelehnt und ...

Gefangenenverbände

Der Präsident der Reichsleitung für Arbeits- ...

Diebstahl

Diebstahl. Vor 14 Tagen wurde in einer ...

Wer will einen elektrischen Apparat gewinnen?

Wer möchte an den Vortragsabenden aufmerksam ...

Letzte Nachrichten.

Wachsender Naziterror.

In der großen öffentlichen von der Sozial- ...

Dejensberg (Magdeburg), 9. Oktober.

In der größten Schlägerei kam es zu einer ...

Eine Frau allein

Mein Lebensroman -- Von Agnes Smedley

Copyright 1929 by Frankfurt Societäts-Verlag GmbH, Frankfurt a. M.

58 (Nachdruck verboten.)

Wie war wunderbar nicht unter Baum, und die ...

Lage nicht erziehen, da sie zu fliehen ...

„Nellech! wachte er nicht, doch heute ...

Ich lag mit dieser Aufrichtigkeit. „Ja, so ist ...

Ich erinnere mich auch an ein junges, ...

Die Arbeiterkraft auf dem feinsten ausländischen ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

Eine Frau sagte. „Soll ich euch mal ...

Mein er dir bitte beiraten wollen, hat' er ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

„Wenn er es wüßte“, sagte sie, von dem ...

langene mußten das Mädchen die ...

„Ihre Verhaftung war in Wirklichkeit eine ...

„Sie wissen, daß Ihr Bruder hier war?“ ...

„Dan war, wie Sie mir jetzt erzählt, ...









# Der Hausarzt



## Sexualnot — soziale Not!

# Sexualprobleme

## Das Ergebnis der vierten Tagung der Weltliga für Sexualreform in Wien

Im roten Wien tagte Ende September der 4. Internationale Kongress der Weltliga für Sexualreform. Sein Zufall, daß ein großes Polizeiaufgebot dafür sorgte, daß keine Arbeiten nicht geführt würden:

die Vertreter der herrschenden Sexualmoral erblicken in einer entschiedenen Sexualreform eine Gefahr für ihre Herrschaftsmoral im allgemeinen.

Kein Zufall auch, daß gerade Sozialisten, die Träger der Zukunftsideale der Menschheit, daher auch die konservativsten Vorkämpfer für eine neue Sexualmoral der Wiener Kongress gemäßigtem beherrschten. Der Sozialdemokrat Privatdozent Dr. Friedjung eröffnete die Tagung. Ein Sozialdemokrat, der Präsident der Weltliga Dr. Magnus Hirschfeld, legte in einer Begründung ihre Aufgaben fest — einen Ueberblick zu geben über den heutigen Stand der Sexualwissenschaft, die Wege zu weisen, auf denen die gewonnenen Erkenntnisse auf das Leben zu übertragen wären, die Fühlungnahme gleichgesinnter und gleichstrebender Männer und Frauen aus allen Ländern der Erde zu ermöglichen —, und niemand anders als der sozialdemokratische Leiter des Wiener Wohlfahrtsvereins Prof. Dr. Zambler mochte es, der im ersten Kongressvortrag von den sozialen Aufgaben — Ärzten, Sozialpolitikern, Pädagogen und Juristen des In- und Auslandes — die entscheidenden Sexualprobleme der Menschheit in ihrem ganzen Umfang ausdretete. Wohnungsnote und Sexualreform lautete das Thema. Ebenjotig, sagte er, konnte es heißen:

### „Wohnungsfragen und Sexualnot“

Denn keine Einberdung der Sexualnot ohne Einberdung der Wohnungsnot. Das Obacht war es, daß neben dem Werkzeuge Kultur und Zivilisation ermöglicht hat, und der Mangel an menschenwürdigen Obdach hat die Sexualität in hohem Maße beeinträchtigt. Der Generalsekretär des Verbandes für Wohnungsreform Dr. Ludwig Reumann forderte die Schaffung von Wohnungen für die Arbeiter; der Psychoanalytiker Dr. Wilhelm Reich heime, die Versehen mit hygienischen und ärztlichen Einrichtungen, den sexuellen Bedürfnissen der Masse entgegenkamen. 80 bis 90 Prozent des Proletariats besitzen kein eigenes Zimmer, ein „sexuelles Minimum“ ist unmöglich. Solange aber die menschliche Gesellschaft diese Möglichkeit nicht besitzt, kann von einer Kultivierung des Sexuallebens der Massen keine Rede sein. Die Sexualnot der Weltkrieger, geboren aus der Wohnungsnot und aus mannigfaltigen anderen Gründen, betrifft auch die jüngeren Klassen, die in vielen Fällen unter den heutigen Umständen unheilbar sind. Ueber sexuelle Not sprach auch der bekannte Psychoanalytiker Dr. E. Wittels für die Sexualnot der Gefangenen fand der Verfasser des „Einfemmers“, Ernst Toller, ideale Worte. Ueber die Sexualnot in den Anzumerkanknissen referierte Dr. Reunbach (Kopenhagen). Er legte sich für die

### Stetligkeit der Anzumerkanknisse

ein, um auch den Geschlechtern in diesen Anzumerkanknissen die Möglichkeit zu geben, miteinander zu verkehren. Viel Interessantes sagte die Sozialistin Dr. Ebhardt über die Lebensstellung der alleinlebenden Frau, die in der heutigen Gesellschaft noch immer nicht für voll genommen wird, während Dr. G. U. Wittels (Charton) auf Grund der Ergebnisse eines Fragebogens manches Interessante aus dem Sexualleben der weiblichen Genier zu erzählen konnte. Die jungen Frauen und Mädelinnen ver-

suchen es, auch vor der Ehe sich auf ihre Weise zu helfen.

Ein besonderes Teilgebiet des Kongresses hieß „Sexualität und Seelenleben“.

Das Hauptreferat hielt der Neurotiker Dr. Paul Federn. Einem physisch-anatomischen Standpunkte gemäß bezeichnete er die Sexualität als eine Kräftequelle von außerordentlicher Bedeutung für die Existenz des Menschen, eine Kräftequelle, die sich bereits in frühestem Kindesalter geltend macht und nach mannigfaltigsten Motiven für menschliches Wollen und Handeln darbietet. Deshalb würden eingehende Sexualreformen die gesamte Seele der kommenden Generation beeinflussen. Der Psychoanalytiker Edward F. Schreber machte seinen Vortrag über Jungensellen und zeigte, wie die Bindung an die Mutter zur Ehemumung wird.

Eine Einleitung zu dem so wichtigen Problem „Sexualität und Rechtsordnung, Geburtenregelung und Menschenökonomie und das Recht des Kindes“

schätzte gewissermaßen das Referat des bekannten Wiener Soziologen Dr. Rudolf Goldscheid über die Geschichte der Sexualmoral. Wir berichteten in der gestrigen Frauenbeilage darüber. Wie weit entfernt der Entwurf des Deutschen Strafgesetzbuches von der Festlegung dieser Wissenschaft ist, sollte man am nächsten Kongresswochenende im Münchener Reichstagsgebäude in der Sitzung des Reichstages erfahren. Der Entwurf enthält nicht weniger als 39 Verschärfungen. Dr. Magnus Hirschfeld forderte

an Stelle eines speziellen Verordnungsrechts das sexuelle Selbstverfügbarkeitsrecht.

Der Leiter der Arbeitsstätte für Sexualreform am Berliner Institut für Sexualwissenschaft, Wilhelm Kaufmann, zeigte auf, daß im Strafgesetzbuch des neuen Reichstags die Zahl der Gegner einer modernen Reform des Sexualstrafrechts auf fünf erhöht wurde und im Plenum selbst auf 28. Auf dem Gebiete der Eheschließung legte sich Regierungsrat Dr. Wolf Sachsch (Wien) für

das Recht auf Stellung auch ohne Verlobung, einfach auf Grund des Lebensbandes der Ehegerichtlich.

ein, und Geh. Rat Prof. Julius Wolff (Berlin) stellte in seinem Vortrag „Abtreibungsfrage und Abtreibung“ u. a. fest, daß die Zahl der Todesfälle bei Abtreibung durch Kupferkügelchenmal so groß sei als bei ärztlichem Eingriff. Gegen das Schlagwort über den Kontrast der Familie wandte sich Dr. K. R. K. K., der sie auch für die Zukunft als Zelle der Gemeinschaft behaupten wollte.

Der Wiener Sozialhygieniker und Berufsberater Dr. Feiler konnte auf Grund seiner Berechnungsmethoden nachweisen, daß der Kussfall der Geburten im letzten Jahrzehnt nur zu einem Viertel auf Fehlgeburten, d. h. auf Abtreibungen, und zu drei Vierteln auf Aborten im Zusammenhang mit unzureichender Lebensführung, d. h. auf unzureichender Hygiene, zurückzuführen sei. Die Bedeutung der Abtreibungen in wachsendem Maße überflüssig machte. In Ergänzung dieses Standpunktes führte der Wiener Gynäkologe Dr. Stei-

ner aus, daß jedes Abortivmittel den Körper schädigt, indem es auf das innerferretorische System einwirkt. Im Kampfe gegen die Abtreibung sei der einzige sozialhygienisch angelegte Weg, die unentgeltliche Bevölkerung der unentgeltlichen Bevölkerung zugänglich zu machen.

Auch die Erörterung der Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Sexualharmonie stand diesmal vorwiegend zu einem Teil im Zusammenhang mit dem Geburtenregelungsproblem. So ist es gelungen, aus dem weiblichen Sexualhormon ein Präparat herzustellen, das eine zeitweilige Unfruchtbarmachung der Frau bewirkt,

ähnlich wie die Kastration bei demselben beim Manne zur Folge hat. Professor Steinach, der über den neuesten Stand seiner Forschungen berichtete, konnte sich zur Mitteilung der Ergebnisse seiner Arbeiten nicht entschließen, da er noch nicht für abgeschlossen erachtet. Dagegen erklärte man von dem Neurotiker Forscher Dr. H. Benjamin, daß es einem Forscher namens Franz gelangen sei, ähnlich dem weiblichen Sexualhormon ein männliches zu finden, das sowohl die Steigerung der Potenz als auch eine Vermeidung infantiler Manner und die Befähigung von Mitterbeziehungen ermöglicht. Ergrüht wurden diese Ausführungen durch den Bericht des Dr. Schapiro aus dem Berliner Institut für Sexualwissenschaft.

Das letzte Tagungsthema behandelte

### Das Recht des Kindes

Der Hauptreferent war Dr. Friedjung, der mit Recht sagen konnte, daß die Gesetze zu viel über das Recht auf das Kind enthalten und zu wenig auf das Recht des Kindes achten: auf sein Recht, von geliebten Eltern abzukommen, auf sein Recht, eine richtige Erziehung zu erhalten. Die Erziehung forderte u. a. Erziehungsinspektoren, eine moderne Sexualerziehung. Ueber Sexualerziehung sprach auch Dr. Kants, einer der Führer der österreichischen Sozialistischen Arbeiterjugend; das Kind habe das Recht, auch in sexuellen Hinsicht wie in jeder anderen von Erwachsenen nicht genommen und nicht dergemalt zu werden. Die nächste Tagung soll in Moskau stattfinden.

# Englands Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten

## Ein Vorbild für Deutschland: Wöllige Freiwilligkeit und strengste Disziplin bei kostenloser Behandlung in offenen Kliniken

Von A. E. Ewald

Die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten war nicht nur in England, sondern in den wichtigsten Ländern und Nachkriegslande; auch in den übrigen Ländern erkannte man nun endlich die Wichtigkeit der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten als der Volksplagen, die sie sind, und hörte auf, sie als verdienende Lohn geheimer Sünden zu brandmarken. England hatte schon im letzten Kriegsjahr eine Studienkommission für Geschlechtskrankheiten, die im Jahre 1916 einen Bericht erstattete. Bis dahin beschränkte sich die „Hygiene“ für Geschlechtskrankte lediglich auf einen „Schutz von Meer und Marine“, d. h. die Prostituierten für Militärabordelle waren bis 1886 registriert und wurden auf ihren Gesundheitszustand hin geprüft. Geschlechtskrankte wurden in diesen Krankenhäusern nicht aufgenommen. In der Behandlung dienten, mit Ausnahme eines einzigen Spezialkrankenhauses, die Lazarette der Arbeitsschäuler.

1916 wurde die ganze Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten völlig umgestaltet. Ein Gesetz wurde freilich nicht erlassen, vielmehr hatte das Ministerium die Verfügung, diese Reformen von sich aus anzuordnen. Das Parlament bewilligte lediglich die dazu nötigen Mittel und stimmte allen Anträgen des Ministeriums zu mit der Maßgabe, daß 75 Prozent dieser Ausgaben vom Staat und 25 Prozent von den Gemeinden zu tragen seien.

Charakteristischweise hat man in England darauf verzichtet, irgendeinen Zwang auszuüben, die im Lande befallenen Geschlechtskrankten in die Behandlung zu zwingen. Die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten und dem Unterzugs- und Behandlungszwang kennt.

Alle Maßnahmen, die in England getroffen wurden, haben absolute Freiwilligkeit zur Voraussetzung. Man verließ sich hier auf die Wirkung einer großzügig aufgesetzten Propaganda, die die Aufmerksamkeit auf Gefahren und Heilungsmöglichkeiten in die weitesten Volkskreise trug. Anfangs behielt man sich sogar des Zeitungsinhalts, späterhin der Maueranschläge und Plakate, die in den Hofenblättern mehrsprachig abgesetzt sind.

Die praktische Fürsorge ist außerordentlich großzügig organisiert. Es bestanden in England und Wales im Jahre 1928 188 Behandlungskliniken; 8 bis 9 davon sind den ganzen Tag, 2 bis 6 stunden, geöffnet. Ein geradezu musterhaftes Hospital in London. Hier stehen auch für die Behandlung besonders schwerer Fälle Betten zur Verfügung; freilich wird die Mehrzahl der Patienten ambulant behandelt. Die Abteilungen für weibliche und männliche Patienten liegen in völlig getrennten Gebäuden. Jeder Patient wird gelondert empfangen und behandelt. Der Name wird nur der aufstehenden Fürsorgeinrichterin genannt; die ganze weitere Behandlung findet

unter der Nummer des Patienten statt, so daß dieser die Gemächlichkeit hat, völlig anonym bleiben zu können. Jeder Patient kann die ihm für seine Behandlung genehme Zeit selbst bestimmen. Für Patienten aus unangünstigen Wohnverhältnissen steht ein Zimmer zur tagelichen Benutzung zur Verfügung. Die Behandlung der Gonorrhoe erfolgt kostenlos. Es wird versucht, die Anhänglichen gleichzeitig zu behandeln und die betreffenden Personen gleichfalls zum Besuch der Behandlungsstelle zu veranlassen — und das, trotzdem keinerlei Zwang ausübt wird, mit bestem Erfolge: 9 von 10 kommen wirklich!

Eine außerordentlich wichtige Ergänzung dieser Behandlungsstätten sind die „Hospita“, besondere Selbsthilfegruppen für Geschlechtskrankte, in denen jeder Aufnahmefähige finden kann, für den eine ambulatoire Behandlung nicht genügt. Sehr stark werden sie von Hausangestellten benutzt, die durch ihre Krankheit in fast immer arbeits- und unterzahllos werden, fern von Berufen, die in den überfüllten Wohnungen immer eine Gefahr für ihre Umgebung bilden. Wohlgeheimt!

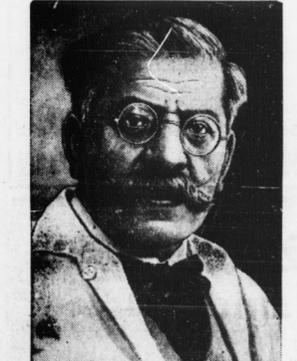
„Diese „Hospita“ sind keine geschlossenen Anstalten; der Aufenthalt ist völlig freiwillig, und wie die Behandlung völlig unentgeltlich.“

Es werden auch keine Nachforschungen nach der bestimmten Lage des Patienten angestellt. Gerade darum werden diese „Hospita“ von Berufen aller Stände aufgesucht. Eine besondere Anstalt ist für Kinder, die an Gonorrhoe oder angeborener Syphilis leiden, bestimmt, und ebenso bestehen Sonderheime für syphilitische Schwangere, die in anderen Mütterheimen nicht aufgenommen werden. Die Behandlung geschlechtskranker Schwangerer in diesen Heimen hat überaus ermutigende Erfolge erzielt, denn ein großer Prozentsatz der Kinder kam gesund zur Welt.

Der Grundstein dieses Systems ist und bleibt die absolute Freiwilligkeit; selbst geistig Abnormale gegenüber wird kein Zwang angewandt. Nur wenn völlige Freiwilligkeit und strengste Disziplin garantiert werden, kann nach Meinung prominenter englischer Ärzte eine Stellung Geschlechtskrankter im ersten Stadium nach der Antidote charakterisiert werden. Dr. med. Helen Wilson, die Vorsitzende der „Association for Social and Moral Hygiene“, ist jedenfalls der Meinung, daß das englische System dem deutschen ein Vorbild sein sollte. In Deutschland angelehnt der geringen Mittel, die der Staat für diese Zwecke bereitstellt, der gezielte Zwang eine außerordentlich gute Grundlage bildet, die nur durch eine großzügige Propaganda und Auffklärung zu erreichender Freiwilligkeit, mag dahingestellt bleiben.

### Das unsterbliche Eiweiß

In der Adamschen Schrift für ärztliche Fortbildung berichtet Dr. E. Ebert (Freiburg) über Fortschrittsberichte an ärztlichen Wärdinnen. Naturwissenschaftlich gibt es die Ergebnisse darin, daß die einseitig und sauerstoffhaltigen Fermente im Menschen über Jahrtausende sich erhalten können und nach dieser für unsere Begriffe kaum vorstellbaren Zeit sogar noch in wirksamer Erscheinung treten, wenn die für ihre Erhaltung günstigen und notwendigen Bedingungen gegeben sind. Es gelang der Beweis, daß bei Meeresschwämmen, die mit Mammillenerktrakt versehen waren, die nachfolgende Einschränkung menschlichen Serums in der Wehrkraft allerhöchster Krankheitserscheinungen erweckt. Auch bei dem nicht minder lebigen Sauerstoff kommt mir nach dem Verfahren zu dem überaus raschen Schluß, daß wir es hier mit der Wirkung eines Sauerstoffes zu tun haben, der, vor Jahrtausenden eingetaucht, durch das Blut in das Gewebe und in den Muskel getrieben wurde und dort über den Abgrund einer mehrtausendjährigen Zeitspanne sich erhalten hat.



Prof. Magnus Hirschfeld, der Präsident der Weltliga für Sexualreform.



Prof. Dr. Haberlandt, der bekannte Innsbrucker Physiologe, hielt auf dem Kongress einen aufsehenerregenden Vortrag, in dem er mitteilte, daß ihm die Herstellung eines Präparates gelungen sei, das eine mehrere Monate andauernde Unfruchtbarkeit der Frau bewirkt. Die Tabletten, die sich bei Tierversuchen von außerordentlich wirksamer Wirkung gezeigt haben, sollen völlig unschädlich sein.

# Sport und Spiel

## Alle „Solidarität“-Bezirksleiter bundestreu

Am 5. Oktober waren die Bezirksleiter des Gau 17 im Arbeiter-Nach- und Nachfolger-Bund „Solidarität“ im Volkshaus in Eilenburg versammelt, um zu der Situation im Gau Stellung zu nehmen. Gauleiter Bändermann (Salle) leitete in längeren Ausführungen die Besprechung, die sich in feiner, belehrender Weise der SPD ereignet haben. Alle Schreiben der Anwesenden haben nicht vermisst, die Ortsgruppen zu unterstützen.

In der regen Aussprache wurden von allen Bezirksleitern die Aussagen des Bundes anerkannt.

Weiter wurde erklärt, daß sie mit der Interessengemeinschaft nichts zu tun haben wollen und ihr Treiben verurteilen. Später sollte festgestellt werden, daß der Gau trotz der gemeinen Deje einen hartnäckigen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen

hat. Folgende Resolution fand gegen eine

Stimme Annahme: Die in Eilenburg tagende Bezirksleiterkonferenz nimmt Stellung zu der Kampfmethode der Opposition, die besteht in der Behauptung einzelner früherer Funktionäre, die alle davon leben, den Gau zu verlassen. Die Kampfmethode, Eilenburg und Umgebungen verlassen diese Umstände die Mitglieder für sich einzulassen. Die Bezirksleiter erklären sich mit den Kampfmethoden und Methoden des Gewerkschafts einverstanden. Sie versprechen sich für die weitere Zeit, im Interesse des Bundes und Gaus zu arbeiten und alle Maßnahmen der Opposition zurückzuweisen.

Bändermann gab noch einen kurzen Bericht über das Parteibüro „Friede auf“ voraus herabragend, daß trotz der trostlichen Wirkungslosigkeit der Abteilung befriedigend sei. Auch ein Lieberbrief über das finanzielle Ergebnis vom Duuesseit in Dresden, welches noch kein vollständiges ist, konnte als zufriedenstellend besprochen werden.

## Carnera ist nicht unüberwindlich

Nach einer Serie von nicht weniger als 22 K.o.-Siegen in ununterbrochener Folge existiert jetzt Primo Carnera eine erste Niederlage in den Vereinigten Staaten. Er kämpfte am Dienstagabend in Boston mit dem gutem Mittelklasse schlagenden Amerikaner Jimmy McAleer, der das Kampfziel fertig brachte, mit dem Schlag nicht nur über die ganze Distanz der sechs Runden zu kommen, sondern dabei auch noch sieben Punkte zu sammeln, doch ihm die Richter den Sieg zusprechen konnten. Diese unvorhergesehene Niederlage, auf die 40 000 Dollar ein hübsches Pfahler sind, brachte die meisten Fans Carneras und seines gefühlsfähigen Managers, der sogar das Kinnem stellte, seinen Mann zum Weinsteser zu erklären, falls Max Baer seinen Titel nicht innerhalb von sechs Monaten verteidigt, etwas über den Lauf geworfen haben. Aus dem

geplanten Kampf mit Charley in Miami wird wohl nichts werden, und so dürfte Carnera vielleicht doch dem Rufe Jeff Dicksons nach Europa folgen lassen, wo er einen Kampf mit Paulino in Barcelona in Aussicht hat.

# Jungsportler heraus!

Am 12. Oktober wandert die Jugend des 6. Bezirks nach Ammendorf. An diesem Tage müssen sämtliche sportlichen Jugendspiele unterbleiben. Treffpunkt und Ziel aller Gruppen: Zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags beim Naturfreunde-Heim in Ammendorf.

# Keiner darf fehlen!

## Dänische Arbeiterboger in Deutschland

Die Kopenhagener Bognannschaft des dänischen Arbeiterportbundes traf in Norddeutschland auf starke Gegner und demochte sich nur mit abendlichen Erfolgen zu behaupten. Sportlich betrachtet boten die Kämpfe prächtige Leistungen und erfreuten sich überall eines sehr guten Zuspruchs durch die Sportinteressierten. Die Ergebnisse: Kopenhagen - Kopenhagen 7:1, Fribingsheim - Kopenhagen 4:4, Gameln - Kopenhagen 5:3, Boge - Kopenhagen 2:6.

Änderungen für 12. Oktober: Das Spiel Kopenhagen 2:1 findet nicht statt. Begrüßte Spiele werden ausgetragen: 15 Uhr: Kopenhagen II - Curtis II (Beter Brandt), 16 Uhr: Kopenhagen II - Curtis II (Beter Brandt). Briefe werden unter eine Söldmannschaft und Krasig, Post Kopenhagen (Postfach). Für sämtliche Jugendspiele am 12. Oktober, Spielort Eilenburg für den ganzen Tag. Für Eilenburg bei Eilenburg, Eilenburg am 12. Oktober, Spielort Eilenburg für den ganzen Tag. Für Eilenburg bei Eilenburg, Eilenburg am 12. Oktober, Spielort Eilenburg für den ganzen Tag. Für Eilenburg bei Eilenburg, Eilenburg am 12. Oktober, Spielort Eilenburg für den ganzen Tag. Für Eilenburg bei Eilenburg, Eilenburg am 12. Oktober, Spielort Eilenburg für den ganzen Tag.

## Sportamtliche Bekanntmachungen.

1. Bezirk (Halle). Folgende Vereine haben an Schiedsrichterkonferenzen teilgenommen: 1. Bezirk: 1. Bezirk, 2. Bezirk, 3. Bezirk, 4. Bezirk, 5. Bezirk, 6. Bezirk, 7. Bezirk, 8. Bezirk, 9. Bezirk, 10. Bezirk, 11. Bezirk, 12. Bezirk, 13. Bezirk, 14. Bezirk, 15. Bezirk, 16. Bezirk, 17. Bezirk, 18. Bezirk, 19. Bezirk, 20. Bezirk, 21. Bezirk, 22. Bezirk, 23. Bezirk, 24. Bezirk, 25. Bezirk, 26. Bezirk, 27. Bezirk, 28. Bezirk, 29. Bezirk, 30. Bezirk, 31. Bezirk, 32. Bezirk, 33. Bezirk, 34. Bezirk, 35. Bezirk, 36. Bezirk, 37. Bezirk, 38. Bezirk, 39. Bezirk, 40. Bezirk, 41. Bezirk, 42. Bezirk, 43. Bezirk, 44. Bezirk, 45. Bezirk, 46. Bezirk, 47. Bezirk, 48. Bezirk, 49. Bezirk, 50. Bezirk, 51. Bezirk, 52. Bezirk, 53. Bezirk, 54. Bezirk, 55. Bezirk, 56. Bezirk, 57. Bezirk, 58. Bezirk, 59. Bezirk, 60. Bezirk, 61. Bezirk, 62. Bezirk, 63. Bezirk, 64. Bezirk, 65. Bezirk, 66. Bezirk, 67. Bezirk, 68. Bezirk, 69. Bezirk, 70. Bezirk, 71. Bezirk, 72. Bezirk, 73. Bezirk, 74. Bezirk, 75. Bezirk, 76. Bezirk, 77. Bezirk, 78. Bezirk, 79. Bezirk, 80. Bezirk, 81. Bezirk, 82. Bezirk, 83. Bezirk, 84. Bezirk, 85. Bezirk, 86. Bezirk, 87. Bezirk, 88. Bezirk, 89. Bezirk, 90. Bezirk, 91. Bezirk, 92. Bezirk, 93. Bezirk, 94. Bezirk, 95. Bezirk, 96. Bezirk, 97. Bezirk, 98. Bezirk, 99. Bezirk, 100. Bezirk, 101. Bezirk, 102. Bezirk, 103. Bezirk, 104. Bezirk, 105. Bezirk, 106. Bezirk, 107. Bezirk, 108. Bezirk, 109. Bezirk, 110. Bezirk, 111. Bezirk, 112. Bezirk, 113. Bezirk, 114. Bezirk, 115. Bezirk, 116. Bezirk, 117. Bezirk, 118. Bezirk, 119. Bezirk, 120. Bezirk, 121. Bezirk, 122. Bezirk, 123. Bezirk, 124. Bezirk, 125. Bezirk, 126. Bezirk, 127. Bezirk, 128. Bezirk, 129. Bezirk, 130. Bezirk, 131. Bezirk, 132. Bezirk, 133. Bezirk, 134. Bezirk, 135. Bezirk, 136. Bezirk, 137. Bezirk, 138. Bezirk, 139. Bezirk, 140. Bezirk, 141. Bezirk, 142. Bezirk, 143. Bezirk, 144. Bezirk, 145. Bezirk, 146. Bezirk, 147. Bezirk, 148. Bezirk, 149. Bezirk, 150. Bezirk, 151. Bezirk, 152. Bezirk, 153. Bezirk, 154. Bezirk, 155. Bezirk, 156. Bezirk, 157. Bezirk, 158. Bezirk, 159. Bezirk, 160. Bezirk, 161. Bezirk, 162. Bezirk, 163. Bezirk, 164. Bezirk, 165. Bezirk, 166. Bezirk, 167. Bezirk, 168. Bezirk, 169. Bezirk, 170. Bezirk, 171. Bezirk, 172. Bezirk, 173. Bezirk, 174. Bezirk, 175. Bezirk, 176. Bezirk, 177. Bezirk, 178. Bezirk, 179. Bezirk, 180. Bezirk, 181. Bezirk, 182. Bezirk, 183. Bezirk, 184. Bezirk, 185. Bezirk, 186. Bezirk, 187. Bezirk, 188. Bezirk, 189. Bezirk, 190. Bezirk, 191. Bezirk, 192. Bezirk, 193. Bezirk, 194. Bezirk, 195. Bezirk, 196. Bezirk, 197. Bezirk, 198. Bezirk, 199. Bezirk, 200. Bezirk, 201. Bezirk, 202. Bezirk, 203. Bezirk, 204. Bezirk, 205. Bezirk, 206. Bezirk, 207. Bezirk, 208. Bezirk, 209. Bezirk, 210. Bezirk, 211. Bezirk, 212. Bezirk, 213. Bezirk, 214. Bezirk, 215. Bezirk, 216. Bezirk, 217. Bezirk, 218. Bezirk, 219. Bezirk, 220. Bezirk, 221. Bezirk, 222. Bezirk, 223. Bezirk, 224. Bezirk, 225. Bezirk, 226. Bezirk, 227. Bezirk, 228. Bezirk, 229. Bezirk, 230. Bezirk, 231. Bezirk, 232. Bezirk, 233. Bezirk, 234. Bezirk, 235. Bezirk, 236. Bezirk, 237. Bezirk, 238. Bezirk, 239. Bezirk, 240. Bezirk, 241. Bezirk, 242. Bezirk, 243. Bezirk, 244. Bezirk, 245. Bezirk, 246. Bezirk, 247. Bezirk, 248. Bezirk, 249. Bezirk, 250. Bezirk, 251. Bezirk, 252. Bezirk, 253. Bezirk, 254. Bezirk, 255. Bezirk, 256. Bezirk, 257. Bezirk, 258. Bezirk, 259. Bezirk, 260. Bezirk, 261. Bezirk, 262. Bezirk, 263. Bezirk, 264. Bezirk, 265. Bezirk, 266. Bezirk, 267. Bezirk, 268. Bezirk, 269. Bezirk, 270. Bezirk, 271. Bezirk, 272. Bezirk, 273. Bezirk, 274. Bezirk, 275. Bezirk, 276. Bezirk, 277. Bezirk, 278. Bezirk, 279. Bezirk, 280. Bezirk, 281. Bezirk, 282. Bezirk, 283. Bezirk, 284. Bezirk, 285. Bezirk, 286. Bezirk, 287. Bezirk, 288. Bezirk, 289. Bezirk, 290. Bezirk, 291. Bezirk, 292. Bezirk, 293. Bezirk, 294. Bezirk, 295. Bezirk, 296. Bezirk, 297. Bezirk, 298. Bezirk, 299. Bezirk, 300. Bezirk, 301. Bezirk, 302. Bezirk, 303. Bezirk, 304. Bezirk, 305. Bezirk, 306. Bezirk, 307. Bezirk, 308. Bezirk, 309. Bezirk, 310. Bezirk, 311. Bezirk, 312. Bezirk, 313. Bezirk, 314. Bezirk, 315. Bezirk, 316. Bezirk, 317. Bezirk, 318. Bezirk, 319. Bezirk, 320. Bezirk, 321. Bezirk, 322. Bezirk, 323. Bezirk, 324. Bezirk, 325. Bezirk, 326. Bezirk, 327. Bezirk, 328. Bezirk, 329. Bezirk, 330. Bezirk, 331. Bezirk, 332. Bezirk, 333. Bezirk, 334. Bezirk, 335. Bezirk, 336. Bezirk, 337. Bezirk, 338. Bezirk, 339. Bezirk, 340. Bezirk, 341. Bezirk, 342. Bezirk, 343. Bezirk, 344. Bezirk, 345. Bezirk, 346. Bezirk, 347. Bezirk, 348. Bezirk, 349. Bezirk, 350. Bezirk, 351. Bezirk, 352. Bezirk, 353. Bezirk, 354. Bezirk, 355. Bezirk, 356. Bezirk, 357. Bezirk, 358. Bezirk, 359. Bezirk, 360. Bezirk, 361. Bezirk, 362. Bezirk, 363. Bezirk, 364. Bezirk, 365. Bezirk, 366. Bezirk, 367. Bezirk, 368. Bezirk, 369. Bezirk, 370. Bezirk, 371. Bezirk, 372. Bezirk, 373. Bezirk, 374. Bezirk, 375. Bezirk, 376. Bezirk, 377. Bezirk, 378. Bezirk, 379. Bezirk, 380. Bezirk, 381. Bezirk, 382. Bezirk, 383. Bezirk, 384. Bezirk, 385. Bezirk, 386. Bezirk, 387. Bezirk, 388. Bezirk, 389. Bezirk, 390. Bezirk, 391. Bezirk, 392. Bezirk, 393. Bezirk, 394. Bezirk, 395. Bezirk, 396. Bezirk, 397. Bezirk, 398. Bezirk, 399. Bezirk, 400. Bezirk, 401. Bezirk, 402. Bezirk, 403. Bezirk, 404. Bezirk, 405. Bezirk, 406. Bezirk, 407. Bezirk, 408. Bezirk, 409. Bezirk, 410. Bezirk, 411. Bezirk, 412. Bezirk, 413. Bezirk, 414. Bezirk, 415. Bezirk, 416. Bezirk, 417. Bezirk, 418. Bezirk, 419. Bezirk, 420. Bezirk, 421. Bezirk, 422. Bezirk, 423. Bezirk, 424. Bezirk, 425. Bezirk, 426. Bezirk, 427. Bezirk, 428. Bezirk, 429. Bezirk, 430. Bezirk, 431. Bezirk, 432. Bezirk, 433. Bezirk, 434. Bezirk, 435. Bezirk, 436. Bezirk, 437. Bezirk, 438. Bezirk, 439. Bezirk, 440. Bezirk, 441. Bezirk, 442. Bezirk, 443. Bezirk, 444. Bezirk, 445. Bezirk, 446. Bezirk, 447. Bezirk, 448. Bezirk, 449. Bezirk, 450. Bezirk, 451. Bezirk, 452. Bezirk, 453. Bezirk, 454. Bezirk, 455. Bezirk, 456. Bezirk, 457. Bezirk, 458. Bezirk, 459. Bezirk, 460. Bezirk, 461. Bezirk, 462. Bezirk, 463. Bezirk, 464. Bezirk, 465. Bezirk, 466. Bezirk, 467. Bezirk, 468. Bezirk, 469. Bezirk, 470. Bezirk, 471. Bezirk, 472. Bezirk, 473. Bezirk, 474. Bezirk, 475. Bezirk, 476. Bezirk, 477. Bezirk, 478. Bezirk, 479. Bezirk, 480. Bezirk, 481. Bezirk, 482. Bezirk, 483. Bezirk, 484. Bezirk, 485. Bezirk, 486. Bezirk, 487. Bezirk, 488. Bezirk, 489. Bezirk, 490. Bezirk, 491. Bezirk, 492. Bezirk, 493. Bezirk, 494. Bezirk, 495. Bezirk, 496. Bezirk, 497. Bezirk, 498. Bezirk, 499. Bezirk, 500. Bezirk, 501. Bezirk, 502. Bezirk, 503. Bezirk, 504. Bezirk, 505. Bezirk, 506. Bezirk, 507. Bezirk, 508. Bezirk, 509. Bezirk, 510. Bezirk, 511. Bezirk, 512. Bezirk, 513. Bezirk, 514. Bezirk, 515. Bezirk, 516. Bezirk, 517. Bezirk, 518. Bezirk, 519. Bezirk, 520. Bezirk, 521. Bezirk, 522. Bezirk, 523. Bezirk, 524. Bezirk, 525. Bezirk, 526. Bezirk, 527. Bezirk, 528. Bezirk, 529. Bezirk, 530. Bezirk, 531. Bezirk, 532. Bezirk, 533. Bezirk, 534. Bezirk, 535. Bezirk, 536. Bezirk, 537. Bezirk, 538. Bezirk, 539. Bezirk, 540. Bezirk, 541. Bezirk, 542. Bezirk, 543. Bezirk, 544. Bezirk, 545. Bezirk, 546. Bezirk, 547. Bezirk, 548. Bezirk, 549. Bezirk, 550. Bezirk, 551. Bezirk, 552. Bezirk, 553. Bezirk, 554. Bezirk, 555. Bezirk, 556. Bezirk, 557. Bezirk, 558. Bezirk, 559. Bezirk, 560. Bezirk, 561. Bezirk, 562. Bezirk, 563. Bezirk, 564. Bezirk, 565. Bezirk, 566. Bezirk, 567. Bezirk, 568. Bezirk, 569. Bezirk, 570. Bezirk, 571. Bezirk, 572. Bezirk, 573. Bezirk, 574. Bezirk, 575. Bezirk, 576. Bezirk, 577. Bezirk, 578. Bezirk, 579. Bezirk, 580. Bezirk, 581. Bezirk, 582. Bezirk, 583. Bezirk, 584. Bezirk, 585. Bezirk, 586. Bezirk, 587. Bezirk, 588. Bezirk, 589. Bezirk, 590. Bezirk, 591. Bezirk, 592. Bezirk, 593. Bezirk, 594. Bezirk, 595. Bezirk, 596. Bezirk, 597. Bezirk, 598. Bezirk, 599. Bezirk, 600. Bezirk, 601. Bezirk, 602. Bezirk, 603. Bezirk, 604. Bezirk, 605. Bezirk, 606. Bezirk, 607. Bezirk, 608. Bezirk, 609. Bezirk, 610. Bezirk, 611. Bezirk, 612. Bezirk, 613. Bezirk, 614. Bezirk, 615. Bezirk, 616. Bezirk, 617. Bezirk, 618. Bezirk, 619. Bezirk, 620. Bezirk, 621. Bezirk, 622. Bezirk, 623. Bezirk, 624. Bezirk, 625. Bezirk, 626. Bezirk, 627. Bezirk, 628. Bezirk, 629. Bezirk, 630. Bezirk, 631. Bezirk, 632. Bezirk, 633. Bezirk, 634. Bezirk, 635. Bezirk, 636. Bezirk, 637. Bezirk, 638. Bezirk, 639. Bezirk, 640. Bezirk, 641. Bezirk, 642. Bezirk, 643. Bezirk, 644. Bezirk, 645. Bezirk, 646. Bezirk, 647. Bezirk, 648. Bezirk, 649. Bezirk, 650. Bezirk, 651. Bezirk, 652. Bezirk, 653. Bezirk, 654. Bezirk, 655. Bezirk, 656. Bezirk, 657. Bezirk, 658. Bezirk, 659. Bezirk, 660. Bezirk, 661. Bezirk, 662. Bezirk, 663. Bezirk, 664. Bezirk, 665. Bezirk, 666. Bezirk, 667. Bezirk, 668. Bezirk, 669. Bezirk, 670. Bezirk, 671. Bezirk, 672. Bezirk, 673. Bezirk, 674. Bezirk, 675. Bezirk, 676. Bezirk, 677. Bezirk, 678. Bezirk, 679. Bezirk, 680. Bezirk, 681. Bezirk, 682. Bezirk, 683. Bezirk, 684. Bezirk, 685. Bezirk, 686. Bezirk, 687. Bezirk, 688. Bezirk, 689. Bezirk, 690. Bezirk, 691. Bezirk, 692. Bezirk, 693. Bezirk, 694. Bezirk, 695. Bezirk, 696. Bezirk, 697. Bezirk, 698. Bezirk, 699. Bezirk, 700. Bezirk, 701. Bezirk, 702. Bezirk, 703. Bezirk, 704. Bezirk, 705. Bezirk, 706. Bezirk, 707. Bezirk, 708. Bezirk, 709. Bezirk, 710. Bezirk, 711. Bezirk, 712. Bezirk, 713. Bezirk, 714. Bezirk, 715. Bezirk, 716. Bezirk, 717. Bezirk, 718. Bezirk, 719. Bezirk, 720. Bezirk, 721. Bezirk, 722. Bezirk, 723. Bezirk, 724. Bezirk, 725. Bezirk, 726. Bezirk, 727. Bezirk, 728. Bezirk, 729. Bezirk, 730. Bezirk, 731. Bezirk, 732. Bezirk, 733. Bezirk, 734. Bezirk, 735. Bezirk, 736. Bezirk, 737. Bezirk, 738. Bezirk, 739. Bezirk, 740. Bezirk, 741. Bezirk, 742. Bezirk, 743. Bezirk, 744. Bezirk, 745. Bezirk, 746. Bezirk, 747. Bezirk, 748. Bezirk, 749. Bezirk, 750. Bezirk, 751. Bezirk, 752. Bezirk, 753. Bezirk, 754. Bezirk, 755. Bezirk, 756. Bezirk, 757. Bezirk, 758. Bezirk, 759. Bezirk, 760. Bezirk, 761. Bezirk, 762. Bezirk, 763. Bezirk, 764. Bezirk, 765. Bezirk, 766. Bezirk, 767. Bezirk, 768. Bezirk, 769. Bezirk, 770. Bezirk, 771. Bezirk, 772. Bezirk, 773. Bezirk, 774. Bezirk, 775. Bezirk, 776. Bezirk, 777. Bezirk, 778. Bezirk, 779. Bezirk, 780. Bezirk, 781. Bezirk, 782. Bezirk, 783. Bezirk, 784. Bezirk, 785. Bezirk, 786. Bezirk, 787. Bezirk, 788. Bezirk, 789. Bezirk, 790. Bezirk, 791. Bezirk, 792. Bezirk, 793. Bezirk, 794. Bezirk, 795. Bezirk, 796. Bezirk, 797. Bezirk, 798. Bezirk, 799. Bezirk, 800. Bezirk, 801. Bezirk, 802. Bezirk, 803. Bezirk, 804. Bezirk, 805. Bezirk, 806. Bezirk, 807. Bezirk, 808. Bezirk, 809. Bezirk, 810. Bezirk, 811. Bezirk, 812. Bezirk, 813. Bezirk, 814. Bezirk, 815. Bezirk, 816. Bezirk, 817. Bezirk, 818. Bezirk, 819. Bezirk, 820. Bezirk, 821. Bezirk, 822. Bezirk, 823. Bezirk, 824. Bezirk, 825. Bezirk, 826. Bezirk, 827. Bezirk, 828. Bezirk, 829. Bezirk, 830. Bezirk, 831. Bezirk, 832. Bezirk, 833. Bezirk, 834. Bezirk, 835. Bezirk, 836. Bezirk, 837. Bezirk, 838. Bezirk, 839. Bezirk, 840. Bezirk, 841. Bezirk, 842. Bezirk, 843. Bezirk, 844. Bezirk, 845. Bezirk, 846. Bezirk, 847. Bezirk, 848. Bezirk, 849. Bezirk, 850. Bezirk, 851. Bezirk, 852. Bezirk, 853. Bezirk, 854. Bezirk, 855. Bezirk, 856. Bezirk, 857. Bezirk, 858. Bezirk, 859. Bezirk, 860. Bezirk, 861. Bezirk, 862. Bezirk, 863. Bezirk, 864. Bezirk, 865. Bezirk, 866. Bezirk, 867. Bezirk, 868. Bezirk, 869. Bezirk, 870. Bezirk, 871. Bezirk, 872. Bezirk, 873. Bezirk, 874. Bezirk, 875. Bezirk, 876. Bezirk, 877. Bezirk, 878. Bezirk, 879. Bezirk, 880. Bezirk, 881. Bezirk, 882. Bezirk, 883. Bezirk, 884. Bezirk, 885. Bezirk, 886. Bezirk, 887. Bezirk, 888. Bezirk, 889. Bezirk, 890. Bezirk, 891. Bezirk, 892. Bezirk, 893. Bezirk, 894. Bezirk, 895. Bezirk, 896. Bezirk, 897. Bezirk, 898. Bezirk, 899. Bezirk, 900. Bezirk, 901. Bezirk, 902. Bezirk, 903. Bezirk, 904. Bezirk, 905. Bezirk, 906. Bezirk, 907. Bezirk, 908. Bezirk, 909. Bezirk, 910. Bezirk, 911. Bezirk, 912. Bezirk, 913. Bezirk, 914. Bezirk, 915. Bezirk, 916. Bezirk, 917. Bezirk, 918. Bezirk, 919. Bezirk, 920. Bezirk, 921. Bezirk, 922. Bezirk, 923. Bezirk, 924. Bezirk, 925. Bezirk, 926. Bezirk, 927. Bezirk, 928. Bezirk, 929. Bezirk, 930. Bezirk, 931. Bezirk, 932. Bezirk, 933. Bezirk, 934. Bezirk, 935. Bezirk, 936. Bezirk, 937. Bezirk, 938. Bezirk, 939. Bezirk, 940. Bezirk, 941. Bezirk, 942. Bezirk, 943. Bezirk, 944. Bezirk, 945. Bezirk, 946. Bezirk, 947. Bezirk, 948. Bezirk, 949. Bezirk, 950. Bezirk, 951. Bezirk, 952. Bezirk, 953. Bezirk, 954. Bezirk, 955. Bezirk, 956. Bezirk, 957. Bezirk, 958. Bezirk, 959. Bezirk, 960. Bezirk, 961. Bezirk, 962. Bezirk, 963. Bezirk, 964. Bezirk, 965. Bezirk, 966. Bezirk, 967. Bezirk, 968. Bezirk, 969. Bezirk, 970. Bezirk, 971. Bezirk, 972. Bezirk, 973. Bezirk, 974. Bezirk, 975. Bezirk, 976. Bezirk, 977. Bezirk, 978. Bezirk, 979. Bezirk, 980. Bezirk, 981. Bezirk, 982. Bezirk, 983. Bezirk, 984. Bezirk, 985. Bezirk, 986. Bezirk, 987. Bezirk, 988. Bezirk, 989. Bezirk, 990. Bezirk, 991. Bezirk, 992. Bezirk, 993. Bezirk, 994. Bezirk, 995. Bezirk, 996. Bezirk, 997. Bezirk, 998. Bezirk, 999. Bezirk, 1000. Bezirk, 1001. Bezirk, 1002. Bezirk, 1003. Bezirk, 1004. Bezirk, 1005. Bezirk, 1006. Bezirk, 1007. Bezirk, 1008. Bezirk, 1009. Bezirk, 1010. Bezirk, 1011. Bezirk, 1012. Bezirk, 1013. Bezirk, 1014. Bezirk, 1015. Bezirk, 1016. Bezirk, 1017. Bezirk, 1018. Bezirk, 1019. Bezirk, 1020. Bezirk, 1021. Bezirk, 1022. Bezirk, 1023. Bezirk, 1024. Bezirk, 1025. Bezirk, 1026. Bezirk, 1027. Bezirk, 1028. Bezirk, 1029. Bezirk, 1030. Bezirk, 1031. Bezirk, 1032. Bezirk, 1033. Bezirk, 1034. Bezirk, 1035. Bezirk, 1036. Bezirk, 1037. Bezirk, 1038. Bezirk, 1039. Bezirk, 1040. Bezirk, 1041. Bezirk, 1042. Bezirk, 1043. Bezirk, 1044. Bezirk, 1045. Bezirk, 1046. Bezirk, 1047. Bezirk, 1048. Bezirk, 1049. Bezirk, 1050. Bezirk, 1051. Bezirk, 1052. Bezirk, 1053. Bezirk, 1054. Bezirk, 1055. Bezirk, 1056. Bezirk, 1057. Bezirk, 1058. Bezirk, 1059. Bezirk, 1060. Bezirk, 1061. Bezirk, 1062. Bezirk, 1063. Bezirk, 1064. Bezirk, 1065. Bezirk, 1066. Bezirk, 1067. Bezirk, 1068. Bezirk, 1069. Bezirk, 1070. Bezirk, 1071. Bezirk, 1072. Bezirk, 1073. Bezirk, 1074. Bezirk, 1075. Bezirk, 1076. Bezirk, 1077. Bezirk, 1078. Bezirk, 1079. Bezirk, 1080. Bezirk, 1081. Bezirk, 1082. Bezirk, 1083. Bezirk, 1084. Bezirk, 1085. Bezirk, 1086. Bezirk, 1087. Bezirk, 1088. Bezirk, 1089. Bezirk, 1090. Bezirk, 1091. Bezirk, 1092. Bezirk, 1093. Bezirk, 1094. Bezirk, 1095. Bezirk, 1096. Bezirk, 1097. Bezirk, 1098. Bezirk, 1099. Bezirk, 1100. Bezirk, 1101. Bezirk, 1102. Bezirk, 1103. Bezirk, 1104. Bezirk, 1105. Bezirk, 1106. Bezirk, 1107. Bezirk, 1108. Bezirk, 1109. Bezirk, 1110. Bezirk, 1111. Bezirk, 1112. Bezirk, 1113. Bezirk, 1114. Bezirk, 1115. Bezirk, 1116. Bezirk, 1117. Bezirk, 1118. Bezirk, 1119. Bezirk, 1120. Bezirk, 1121. Bezirk, 1122. Bezirk, 1123. Bezirk, 1124. Bezirk, 1125. Bezirk, 1126. Bezirk, 1127. Bezirk, 1128. Bezirk, 1129. Bezirk, 1130. Bezirk, 1131. Bezirk, 1132. Bezirk, 1133. Bezirk, 1134. Bezirk, 1135. Bezirk, 1136. Bezirk, 1137. Bezirk, 1138. Bezirk, 1139. Bezirk, 1140. Bezirk, 1141. Bezirk, 1142. Bezirk, 1143. Bezirk, 1144. Bezirk, 1145. Bezirk, 1146. Bezirk, 1147. Bezirk, 1148. Bezirk, 1149. Bezirk, 1150. Bezirk, 1151. Bezirk, 1152. Bezirk, 1153. Bezirk, 1154. Bezirk, 1155. Bezirk, 1156. Bezirk, 1157. Bezirk, 1158. Bezirk, 1159. Bezirk, 1160. Bezirk, 1161. Bezirk, 1162. Bezirk, 1163. Bezirk, 1164. Bezirk, 1165. Bezirk, 1166. Bezirk, 1167. Bezirk, 1168. Bezirk, 1169. Bezirk, 1170. Bezirk, 1171. Bezirk, 1172. Bezirk, 1173. Bezirk, 1174. Bezirk, 1175. Bezirk, 1176. Bezirk, 1177. Bezirk, 1178. Bezirk, 1179. Bezirk, 1180. Bezirk, 1181. Bezirk, 1182. Bezirk, 1183. Bezirk, 1184. Bezirk, 1185. Bezirk, 1186. Bezirk, 1187. Bezirk, 1188. Bezirk, 1189. Bezirk, 1190. Bezirk, 1191. Bezirk, 1192. Bezirk, 1193. Bezirk, 1194. Bezirk, 1195. Bezirk, 1196. Bezirk, 1197. Bezirk, 1198. Bezirk, 1199. Bezirk, 1200. Bezirk, 1201. Bezirk, 1202. Bezirk, 1203. Bezirk, 1204. Bezirk, 1205. Bezirk, 1206. Bezirk, 1207. Bezirk, 1208. Bezirk, 1209. Bezirk, 1210. Bezirk, 1211. Bezirk, 1212. Bezirk, 1213. Bezirk, 1214. Bezirk, 1215. Bezirk, 1216. Bezirk, 1217. Bezirk, 1218. Bezirk, 1219. Bezirk, 1220. Bezirk, 1221. Bezirk, 1222. Bezirk, 1223. Bezirk, 1224. Bezirk, 1225. Bezirk, 1226. Bezirk, 1227. Bezirk, 1228. Bezirk, 1229. Bezirk, 1230. Bezirk, 1231. Bezirk, 1232. Bezirk, 1233. Bezirk, 1234. Bezirk, 1235. Bezirk, 1236. Bezirk, 1237. Bezirk, 1238. Bezirk, 1239. Bezirk, 1240. Bezirk, 1241. Bezirk, 1242. Bezirk, 1243. Bezirk, 1244. Bezirk, 1245. Bezirk, 1246. Bezirk, 1247. Bezirk, 1248. Bezirk, 1249. Bezirk, 1250. Bezirk, 1251. Bezirk, 1252. Bezirk, 1253. Bezirk, 1254. Bezirk, 1255. Bezirk, 1256. Bezirk, 1257. Bezirk, 1258. Bezirk, 1259. Bezirk, 1260. Bezirk, 1261. Bezirk, 1262. Bezirk, 1263. Bezirk, 1264. Bezirk, 1265. Bezirk, 1266. Bezirk, 1267. Bezirk, 1268. Bezirk, 1269. Bezirk, 1270. Bezirk, 1271. Bezirk, 1272. Bezirk, 1273. Bezirk, 1274. Bezirk, 1275. Bezirk, 1276. Bezirk, 1277. Bezirk, 1278. Bezirk, 1279. Bezirk, 1280. Bezirk, 1281. Bezirk, 1282. Bezirk, 1283. Bezirk, 1284. Bezirk, 1285. Bezirk, 1286. Bezirk, 1287. Bezirk, 1288. Bezirk, 1289. Bezirk, 1290. Bezirk, 1291. Bezirk, 1292. Bezirk, 1293. Bezirk, 1294. Bezirk, 1295. Bezirk, 1296. Bezirk, 1297. Bezirk, 1298. Bezirk, 1299. Bezirk, 1300. Bezirk, 1301. Bezirk, 1302. Bezirk, 1303. Bezirk, 1304. Bezirk, 1305. Bezirk, 1306. Bezirk, 1307. Bezirk, 1308. Bezirk, 1309. Bezirk, 1310. Bezirk, 1311. Bezirk, 1312. Bezirk, 1313. Bezirk, 1314. Bezirk, 1315. Bezirk, 1316. Bezirk, 1317. Bezirk, 1318. Bezirk, 1319. Bezirk, 1320. Bezirk, 1321. Bezirk, 1322. Bezirk, 1323. Bezirk, 1324. Bezirk, 1325. Bezirk, 1326. Bezirk, 1327. Bezirk, 1328. Bezirk, 1329. Bezirk, 1330. Bezirk, 1331. Bezirk, 1332. Bezirk, 1333. Bezirk, 1334. Bezirk, 1335. Bezirk, 1336. Bezirk, 1337. Bezirk, 1338. Bezirk, 1339. Bezirk, 1340. Bezirk, 1341. Bezirk, 1342. Bezirk, 1343. Bezirk, 1344. Bezirk, 1345. Bezirk, 1346. Bezirk, 1347. Bezirk, 1348. Bezirk, 1349. Bezirk, 1350. Bezirk, 1351. Bezirk, 1352. Bezirk, 1353. Bezirk, 1354. Bezirk, 1355. Bezirk, 1356. Bezirk, 1357. Bezirk, 1358. Bezirk, 1359. Bezirk, 1360. Bezirk, 1361. Bezirk, 1362. Bezirk, 1363. Bezirk, 1364. Bezirk, 1365. Bezirk, 1366. Bezirk, 1367. Bezirk, 1368. Bezirk, 1369. Bezirk, 1370. Bezirk, 1371. Bezirk, 1372. Bezirk, 1373. Bezirk, 1374. Bezirk, 1375. Bezirk, 1376. Bezirk, 1377. Bezirk, 1378. Bezirk, 1379. Bezirk, 1380. Bezirk, 1381. Bezirk, 1382. Bezirk, 1383. Bezirk, 1384. Bezirk, 1385. Bezirk, 1386. Bezirk, 1387. Bezirk, 1388. Bezirk, 1389. Bezirk, 1390. Bezirk, 1391. Bezirk, 1392. Bezirk, 1393. Bezirk, 1394. Bezirk, 1395. Bezirk, 1396. Bezirk, 1397. Bezirk, 1398. Bezirk, 1399. Bezirk, 1400. Bezirk, 1401. Bezirk, 1402. Bezirk, 1403. Bezirk, 1404. Bezirk, 1405. Bezirk, 1406. Bezirk, 1407. Bezirk, 1408. Bezirk, 1409. Bezirk, 1410. Bezirk, 1411. Bezirk, 1412. Bezirk, 1413. Bezirk, 1414. Bezirk, 1415. Bezirk, 1416. Bezirk, 1417. Bezirk, 1418. Bezirk, 1419. Bezirk, 1420. Bezirk, 1421. Bezirk, 1422. Bezirk, 1423. Bezirk, 1424. Bezirk, 1425. Bezirk, 1426. Bezirk, 1427. Bezirk, 1428. Bezirk, 1429. Bezirk, 1430. Bezirk, 1431. Bezirk, 1432. Bezirk, 1433. Bezirk, 1434. Bezirk, 1435. Bezirk, 1436. Bezirk, 1437. Bezirk, 1438. Bezirk, 1439. Bezirk, 1440. Bezirk, 1441. Bezirk, 1442. Bezirk, 1443. Bezirk, 1444. Bezirk, 1445. Bezirk, 1446. Bezirk, 1447. Bezirk, 1448. Bezirk, 1449. Bezirk, 1450. Bezirk, 1451. Bezirk, 1452. Bezirk, 1453. Bezirk, 1454. Bezirk, 1455. Bezirk, 1456. Bezirk, 1457. Bezirk, 1458. Bezirk, 1459. Bezirk, 1460. Bezirk, 1461

Bereins-Kalender

der Ostvereine der SPD, sozialistischen Frauen- und Jugendgruppen im Bezirk Halle-Verwaltung...

Aus dem Bezirk

Braunsdorf-Verd. Sonntag, den 12. Oktober, 10 Uhr im Waldhof...

Mücheln. Freitag, den 10. Oktober, 20 Uhr im Hotel Weber...

Cenna. Donnerstag, 20 Uhr im „Deuteren Wald“...

Delitzsch. Sonntagabend um 8 Uhr im Hotel Waldhof...

Eilenburg. Dienstag, 14. Oktober, 20 Uhr im „Volksbühne“...

Obhausen. Sonntag, 11. Oktober, 8 Uhr im Waldhof...

Orbit neue Leser!

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Ortsverein Halle.

Das für Sonntag, 18. Oktober, angelegte...

Der Begrüßungs-Ausflug.

Wohnungsvermittlung.

Abteilung. Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr im Rom. Saalhof.

Im Volkspark

erhalten Sie kräftigen und preiswerten Mittagstisch

Wieder preiswerter

Non-See

in allen Filialen täglich frisch.

1 Waggon: Grüne Heringe 30,-

1 Waggon Seefische

Goldbarsch ohne Kopf 45,-

Echte Makrelen 35,-

Seetachs ohne Kopf 45,-

Seetachsfilet 45,-

Goldbarschfilet 90,-

Wasserschellfisch 45,-

Seefisch ohne Kopf 55,-

Seefischfilet 1-3 Pfd. 90,-

Wasserschellfisch 95,-

Seemuscheln 15,-

Seefische Krabben 80,-

Seefische Krabben 130,-

2 Waggon Karminaden

1 Waggon 100 St. Schotten

Stadtbeater

Seute, Donnerstag, 20-23 Uhr: Der Wilschütz. Rom. Oper von Albert Goring

Kinderwagen

Tausende

Kavaler-Garderoben

Lilian Harvey

Willy Fritsch

Drei Tankstelle

Pianos Flügel

Harmonium

Pianohaus

Maerckerstr.

15.50 Mark

Ortsverein Halle.

Das für Sonntag, 18. Oktober, angelegte...

Der Begrüßungs-Ausflug.

Wohnungsvermittlung.

Abteilung. Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr im Rom. Saalhof.

Im Volkspark

erhalten Sie kräftigen und preiswerten Mittagstisch

Wieder preiswerter

Non-See

in allen Filialen täglich frisch.

1 Waggon: Grüne Heringe 30,-

1 Waggon Seefische

Goldbarsch ohne Kopf 45,-

Echte Makrelen 35,-

Seetachs ohne Kopf 45,-

Seetachsfilet 45,-

Goldbarschfilet 90,-

Wasserschellfisch 45,-

Seefisch ohne Kopf 55,-

Seefischfilet 1-3 Pfd. 90,-

Wasserschellfisch 95,-

Seemuscheln 15,-

Seefische Krabben 80,-

Seefische Krabben 130,-

2 Waggon Karminaden

1 Waggon 100 St. Schotten

Walhalla

Verkaufen Sie nicht die charmante Revue-Operette: Der schwarze Diamant

Sonntag nachmittag 4 Uhr: Der schwarze Diamant

Kleine Preise 0,50-2,50

Kinder 0,30-1,25

I. Märchenversteilung

Sonntag nachm. 2 Uhr: Zwerg Nase

Märchenoper in 3 Akten

Mit dem beliebten Schweizer Kinderballlet Ganz kl. Preise

0,30-1,25 M. für Kinder und Erwachsene.

Lilian Harvey

Willy Fritsch

Drei Tankstelle

Pianos Flügel

Harmonium

Pianohaus

Maerckerstr.

15.50 Mark

Ortsverein Halle.

Das für Sonntag, 18. Oktober, angelegte...

Der Begrüßungs-Ausflug.

Wohnungsvermittlung.

Abteilung. Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr im Rom. Saalhof.

Im Volkspark

erhalten Sie kräftigen und preiswerten Mittagstisch

Wieder preiswerter

Non-See

in allen Filialen täglich frisch.

1 Waggon: Grüne Heringe 30,-

1 Waggon Seefische

Goldbarsch ohne Kopf 45,-

Echte Makrelen 35,-

Seetachs ohne Kopf 45,-

Seetachsfilet 45,-

Goldbarschfilet 90,-

Wasserschellfisch 45,-

Seefisch ohne Kopf 55,-

Seefischfilet 1-3 Pfd. 90,-

Wasserschellfisch 95,-

Seemuscheln 15,-

Seefische Krabben 80,-

Seefische Krabben 130,-

2 Waggon Karminaden

1 Waggon 100 St. Schotten

H.E.I. Haus der Einzelheitspreis-Taschen

Wir bringen in den Preislagen: 3, 6, 9, 12, 15. Ueberraschungen in Damen-Taschen

Morgen Eröffnung! Gr. Ulrichstrasse 18

Konsumverein für Großtreben u. Umgegend e. G. m. b. H.

Generalversammlung

- 1. Geschäftsbericht. 2. Bericht des Aufsichtsrats... 3. Bericht über den Ausbau in Großtreben...

Der Aufsichtsrat, Carl Gehlsdorf, Vorfiger.

Sehr preiswert und gut. Pa. Salami 1,50 Pfd. Pa. Servelatwurst 1,50 Pfd. Pa. Knackwurst 1,40 Pfd. Pa. Mettwurst 1,40 Pfd. Hausschl. Rotwurst 1,00 Pfd. Hausschl. Leberwurst 1,00 Pfd. Gekocht. Saftschinken 0,55 Pfd. Relfe Landkäse 0,05 Stück

Familienrucksachen. Bekannmachung.

SCHAUBURG

Ab morgen, Freitag: Wieder ein 100%iger Ton- und Sprechfilm mit Stimmung, Humor, Uebermut, Musik und Gesang.

Liane Haid in Zweimal Hochzeit

Nach dem bekannten Schlagerlied „Eine schwache Stunde“.

Liane Haid und Harald Paulsen das scharmante Liebespaar im Duetting.

Das lustige und aktuelle Belprogramm. Eintrittspreise von RM. 1,00 an.

Heute letzter Tag: Der Greifer. Jugendliche haben Zutritt und zahlen zu den Nachmittags-Vorstellungen halbe Preise.

Brennholz. Ufa-Theater Leipzig

Paul Whiteman in Der Jazzkönig

Wanzen? u. Stubenreinigung nur mit Bienenfalk.

Kleine Anzeigen wie Käufe Verkäufe Stellengesuche...

Speisezimmer moderner Barlett, große runde Vitrine...

Gebir. Jungblut Halle (Saale) Albrechtstr. 37

Dankagung. Ich schies, Gicht- u. Rheumatisms-kranken

Dankagung. Für die herablassende Zeilnahme bei dem Ableben meines Sohnes...

Dankagung. I. Stilling, Rantienpöcker, Frankfurt a. M.

Dankagung. Wwe. Helene Weber und Kinder.

# Brief eines Sozialisten aus der Mandchurei

Zwischen zwei Weltkriegen - Chardin, die Heimat des vorrevolutionären Rußlands  
Allgemeine Verurteilung des sowjetistischen Systems

Von Emil Vandervelde

Chardin, russische Stadt auf Chinesischem Gebiet, Anfang September.

Unter allen vielen Briefen, die ich in den letzten Jahren gemacht habe, dürfte einige Durchblätter durch die Korrespondenz die einzige gewesen sein, bei der mich die Kommunisten mit ihren kühnen noch harmlosen Forderungen berühren haben. Da in Manteichow oder in Suenow Aits, Tschiang, in Prag oder in Warschau, stets fanden sich keine Anmahnungen von mehr oder minder angelegten Menschen, um mich mit den rüden Beschimpfungen zu bedecken oder Flugblätter zu verteilen, in denen wir als Sozialisten oder als „Sozialverräter“ entlarvt wurden. In Suenow-Aits wurden absolute Stille.

Während ein Unteroffizier zwischen diesem Instanz und der in Suenow Aits in Chardin, jenseits der Grenze der Sowjetunion Chardin ist, welches die erste wichtige Stadt am Ende der Transsibirischen und an der Ostchinesischen Bahn. Dort ist im vergangenen Jahr eben wegen der gemeinsamen Verwaltung dieser chinesisch-russischen Bahn gestoppt worden. Heute ist der gemeinsame Bahnbetrieb wieder aufgenommen.

Auf der Grenzstation von Mandchurien erblickt man auf beiden Seiten die hohen, weißen Hügel und das dunkle, schneebedeckte Land der Sowjets.

Dort wurden wir von Beamten der U.S.S.R., deren Tracht der britischen Marineoffiziersuniform ähnelt, zum Zuge geleitet. Eingezogen waren die chinesischen Beamten vollständig auf dem Bahnhof in Chardin in unserem Empfang anzuwenden. Hier ist ein solches nicht allein. Neben ihnen stehen der japanische Konsul und der Vertreter der japanischen (japanisch-russischen) Behörde, welche die Bahn im Süden auch durch japanisches Einflugsgebiet führt; ferner die Kommandanten Frankreichs und Belgiens; ferner die Kommandanten der 12 000 Japaner, ehemalige russische Kampftruppen, die nach Kriegsende erlassen, noch am selben Abend einen Vortrag über Politik zu halten (!); endlich auf allen Seiten aller Schattierungen — weiße, „rot-schwarze“ (sowjetisch, innen weiß), Sozialrevolutionäre, Delegierte der Bauernpartei, Arbeiter der industriellen Welt, Beamte aller Berufsstände und unbenannten politischen Gruppen, mit Ausnahme natürlich der sowjetischen Organisationen.

Chardin liegt nur in China, oder ist nicht China; es ist noch Rußland, oder vielmehr es ist ein Übergangsbereich, das Rußland der vorrevolutionären Zeit.

Die einzige Stadt der Welt, in der man sich noch bis zu einem gewissen Grade einen Begriff davon machen kann, wie eine russische Stadt unter dem alten Regime ausgesehen haben mag.

Es gibt nämlich hier außer den Juden etwa 80 000 Russen, von denen ungefähr die Hälfte Bürger der Sowjetunion sind, die anderen Hälfte der Sowjetunion angehören, während die anderen Flüchtlinge, Emigranten sind oder in jener all-russischen Stoa gehören, die Chardin — damals nur ein flüchtiges mongolisches Dorf — vor dreißig Jahren gegründet haben.

Zunächst gibt es natürlich Chinesen, sogar eine Mehrheit von ihnen, die die gewöhnliche Bevölkerung ist; ferner, aber weitaus weniger zahlreich, die alteingesessenen Russen, tonangebend. Und wenn man abends in den großen Geschäftsstraßen spazieren geht, begegnet man oft eleganten, oft auch sehr hübschen Frauen, oder Frauen mit abgetragenen Uniformen und dem Kreuz des St. Georg.

Es ist sehr schwer sich einreden zu lassen, daß man, anstatt in Chardin, in den Straßen Petersburgs oder Moskaus um das Jahr 1914 herumwandelt.

Wenn oder auch das Neueste glänzt, so ist es doch das Beste, was die Welt zu bieten hat. Die Welt, die man im Moskauer Geschäftsbetrieb nicht antreffen könnte, ist hier in den besten Formen. Die Welt, die man in den besten Formen der Welt findet, ist hier. Die Emigranten müssen, um zu leben, jede Arbeit annehmen. Der reiche Mann, der mit heute noch russischen Hochschulen in der Stadt herumfährt, lebt von seiner Tätigkeit als kleiner Redakteur eines offiziellen russisch-chinesischen Blattes. Ich kann mich nicht darüber beklagen, sagte er.

„Wenn mich die russische Revolution meiner Güter nicht beraubt hätte, so hätte ich mein ganzes Leben lang eine nichtswürdige, unglückselige Existenz geführt. Heute kenne ich die Vervielfachung meines Brotes selbst zu verdienen.“

Schon auf dem Bahnhof in Chardin wußten wir, unter vielen anderen, Delegierte jener deutschen Kolonisten, die kürzlich aus Rußland eintraten waren.

Der öffentliche Meinung in Europa mitzuteilen, warum ihnen das Leben in der Sowjetunion unmöglich gemacht worden war.

Aber man kennt ja schon in Europa ihren Lebensweg durch ihre Reiseberichte, die nach Polen und Deutschland gelangt sind.

Es war auch ein besonders seltsamer Anblick, als gleich mit einigen Arbeitern und Aufsehern aus den Wortorten Chardins drei Bergarbeiter des Amur-Bedens eintrafen, die mehrere hundert Kilometer zurückgelegt hatten, um eine Walfahrt auf die Sozialisten Ertrags zu übergeben. Ich höre noch, wie der Führer in seiner Rede sagte, wie er die Genossen der seiner Partei, welche die Genossen der Sozialisten ertragen, um ihre Walfahrt zu machen, mir vielleicht allzu pathetisch und doch einwandlos erklärte, wie es ein solches Leben in der Welt mütterlichen, weitaus vor dem beimaligen Leben, das sie 1917 gelehrt hätten, das

ihnen die Revolution die Freiheit bringen würde.

Aber von politischen Gesichtspunkten aus gibt es unter all den mir übergebenen Dokumenten wohl immer eines, über das ich verprochen habe, zu berichten und dessen Fortschritt ich der Sozialistischen Arbeiterinternationale übermitteln werde, denn es enthält hochbedeutende Angaben über die Lage der Russischen Sozialrevolutionären Partei in der

Mandchurei.

Die U.S.S.R. bekennen sich wirklich, daß sie die „wilde Reaktion“ und den „Kommunismus“ wie weißen Käse und Honig liegen.

Man genehrt ihnen zwar in der Mandchurei Gesellschaft, jedoch nicht der fremden Mächte, daß sie jede offene politische Aktion unternehmen.

## Das zerbrochene Riesenspielzeug

Die letzte Fahrt der Männer von „R 101“ - Walfahrt nach Beauvais  
Widerlicher Fremdenverkehrsbetrieb - - Junde auf der Zoodewiese

Von unserem nach Beauvais entsandten Sonderberichterstatter.

Beauvais, 7. Oktober. (Wg. Bericht.)

Zwei Tage sind seit der Luftschiffkataloge nun vergangen und der Zutrom der Touristen und Neugierigen ließ immer noch nicht nach. Man glaubt sich in einem Walfahrtort mit seinem ganzen beschämenden kommerziellen Drum- und Dran.

Die Postpreise sind ins Riesenhafte gestiegen. Das Brot in den Bäckereien, die Wurst beim Metzger sind „ausverkauft“ und werden zu Wucherpreisen im wilden Handel betrieben. Die Häuser sind voll mit Fremden, die hierher kommen, um einen Blick auf den letzten Rest zu werfen. Die Blumenhändler, Buchhändler und Antiquar-

Während der Besichtigung stehen Dutzende von Fliegern über dem Schanzen des Anglès ihre Kreise. Es geht durch eine Walfahrt von Menschen hindurch, die vier Kilometer nach Beauvais zurück. Lärmen und die Regierungen der Gäste in den Zoodewiese. Kaufleute, Künstler, arme Leute mit gebundenen Schindeln, tränenunterlieferte Mitleid. Artilleristen, die ihren Kanonenschieß, eine Menge von Lausenden (samt dem Platz am Rathaus und die Straße zum Bahnhof, Kanonenschieß... Glodenläuten... Exerziermarsch... Man hört das dumpfe Rollen der Wader, das Hupen über dem Pfister... Es regnet, es regnet... B. M. V.



Der Trauerzug mit den Opfern der Luftschiffkataloge bewegt sich langsam zum Rathaus von Beauvais, wo die über und über mit Blumen überschütteten Gäste bis zu ihrer Überführung nach Calais noch einmal aufgebahrt wurden.

hüter haben sich wie zur Jahrmarktzeit längs der Straße etabliert. Geschäft ist Trampf... Den Ausgeiern der menschlichen Gesellschaft hat der Tod eine unerwartete Wende gebracht. Da erbebt sich ein Mann mit Begeisterung, gegen Zahlung von fünf Franken dem Besucher innerhalb fünfzig Sekunden alle „Scheitern“ zu zeigen. Da fährt ein Autofahrer, das noch Plätze zur „Walfahrt“ frei seien. Da drängt sich ein Hausbesitzer heran und murmelt etwas von einem hübschen Zimmer mit schöner Aussicht auf die Straße, Preis nur 100 Franken (ohne Zins- und...)

Stel steigt einem auf. Günstigerweise ist aber auch anders zu beobachten. Die morgtägige Bevölkerung von Beauvais hat ihre Würde gemacht... Die Zoodewiese Allonne bietet noch den gleichen Anblick wie tags zuvor. Militärposten, Gendarmenposten, die sternen Mauer der Regierungen dahinter. Das Gerüll des Luftschiffes liegt hier auf Sonne geschüttelten Schamantentänzen, ein unheimliches, weißliches Gelekt. Männer klettern zwischen den Rippen wie Ameisen, Lärmbewegungen warten in süßem Stimm um das Aluminiumschiff.

Witterdämmern der Lehm... so stellt man sich das Ende der Welt vor.

Die Materie blieb... ? Frast nichts. Die Rüstungsfelder, die zur Aufnahme der Passagiere dienen, sind zu Festen gedrückt unter der Last der glühenden Metallflammen. Neben einem riesigen elektrischen Schaltwerk liegen zu drückendem Juchend geladene Batterien. Daneben von der höchsten Expeditionsgüter, ein ganzer Biskuit- Aluminiumschiff, ein gebogenes metrisches Instrument, eine Dose Konserven... Dann ein Signalapparat, auf dem man noch das Wort „Standby“ (Wartung, es passiert etwas) lesen kann. Ein Schiffsarzt weiter findet man Reste der Radioanlage zwischen zerquetschten Dosen von Erntebrot... In den Boden gestampft Kaffeebohnen, Zepolotte, Silberpapier von Zinnoberde, genommenes Blut, Glühde eines Zedertrees, Schichten und ein Glühde-Apparat, Westzeit, auf die Halterkissen... Schiffsarzt.

Das hier beginnt das Unterwasser eine bayerische englische Kabinenbesitzerin.

In der noch mit Bleistift das Rundfunkprogramm der traglichen Nacht angelesen ist... Weiter seitlich am Gerippe des Pumpes sieht man noch drei großen Schweißwerke, die vor der Katastrophe den Boden nach einem Benutzungsplatz abdrückten. In den Metallteilen baltet noch immer dieser feuerliche Staub, der auch in der Nähe der Särge zu verstreuen ist.

Größe Hinfestbrände der Welt. In der Höhe von Vrest mit heute durch den Präsidenten der Republik die größte Eisenbetonbrücke der Welt eingeweiht werden. Sie führt über den Clorn-Fluss von Vrest nach Mongelfeld. Die Brücke, an der seit 1924 gearbeitet wird, ist 1200 Meter lang. Zu ihrer Errichtung wurden 25 000 Tonnen Zement und 80 000 Tonnen Stahl verwendet.

## Süddeutsche Erdbeben

Tektonische Beben - Auch in Leipzig registriert  
Ihre Intensität nimmt immer mehr ab

Das Erdbeben in Süddeutschland wurde auch vom Leipziger Seismographen am 22. Oktober registriert. Eine genaue Ortsbestimmung konnte allerdings nicht festgestellt werden.

In der neuen Bebenperiode, die vor etwa zwei Jahren eingeleitet hat, und in deren Verlauf im August des vorigen Jahres auch das Bogenland, wie so oft, wieder von leichten Erschütterungen des Bodens betroffen worden war, ist nun Süddeutschland, nach dem Bogenland der weitläufige Bebenbezirk Mitteleuropas erneut an die unternorddeutschen Erdbeben erregt; das heißt, daß hier in den letzten Jahren immer wieder durch Erdbeben ein Aufbruch bringen.

Das stärkste Beben in Süddeutschland hatte am 11. Dezember 1924 stattgefunden; auch vor sechs Jahren wurde das gleiche Gebiet erschüttert wie in der ersten Wogenperiode des 8. Oktober 1920. Auch am 20. Juli 1913 und am 26. November 1911 haben sich in Süddeutschland Erdbeben ereignet; das letzte nämlich vom Jahre 1911 war das stärkste, das sich während der neueren Zeit auf mitteleuropäischem Boden abgepielt hat.

Wie immer, handelt es sich auch diesmal um ein tektonisches Beben, das seiner Entstehung nach auf den Ausgleich von Spannungen zurückgeht, die innerhalb des festen Erdkörpers einer Ausgleich finden. Infolge der stetigen Wühlung und Schrämpfung der Erdkruste, deren feste Panzerhülle im Vergleich zum glühenden Innern noch nicht einmal so dick wie die beim Erdboden- und Gesteinsdruck zwischen den gewaltigen Schollen und Gesteinsmassen der festen äußeren Kruste.

So entstehen im Laufe langer Zeitspannungen Verschiebungen, Beugungen und Senkungen;

offenbar mit Rücksicht auf den gefährlichen Nachbruch im Westen. Sie helfen jedoch keine Rettung. Die einzigen ungeliebten Arbeiterorganisationen sind die paar Fabrikarbeiterverbände, die der Arbeiter-Sozialistischen Internationale angegeschlossen sind. Unter den 50 000 russischen Arbeitern in der Mandchurei ist die sehr große Mehrzahl ohne Arbeiterorganisationen und man sieht für die nächste Zukunft keine Möglichkeit der Besserung. Genau vor 25 Jahren stießen die russischen und die japanischen Heere auf den Koralienfeldern (Grafenfeldern) der Mandchurei zusammen. Die Begegnung haben sich über nicht vermindert. Es dem Rücken der Chinesen stehen die Russen und die Japaner hartnäckig, wenn auch hülflos, gegenüber. Es ist immerhin bemerkenswert, daß trotz aller ihrer Klagen gegen das bolschewistische Regime die Sozialrevolutionäre der Mandchurei immer noch den Einfluss der U.S.S.R. dem japanischen Einfluss vorziehen.

## Das 48. Opfer.

Der Engländer Chrych, der mit anderen Besatzungen bei dem Luftschiffunglück im Frankenwald getötet worden war, ist trotz aller Bemühungen der Ärzte seinen Verletzungen erlegen.

Neuer Bericht aus Beauvais, daß im Ward des Luftschiffes „R 101“ im Maschinenraum gemachte Reparaturen, die mit Bleistift auf eine Tafel geteilt waren, gefunden worden sind. Man weiß nicht, in welcher Reihenfolge sie geschieden wurden und welche Bedeutung ihnen, wenn überhaupt für die Auffklärung der Katastrophe zukommt. Eine der Notizen lautet: „Es sieht so aus, als ob es so dreht — alles voll Rauch.“

## Sperrung des Dresdener Flughafen.

Eine Folge der Katastrophe der D 1930.

Wie wir erfahren, ist der Dresdener Flughafen bis auf weiteres für alle Flugzeuge gesperrt worden. Dieser Beschluß der zuständigen Stelle ist auf die im Flugzeug am 1. Oktober 1930 in der D 1930 vorgenommene Untersuchung zurückzuführen, aus der, wie bekannt, auch ein Reichskommissar entsandt worden war. Von der Maßnahme werden sowohl die Luftfahrt wie die Norddeutsche Verkehrs-Ringgesellschaft betroffen. Die Linie Berlin—Frankfurt—Dresden wird ebenfalls ohne Landung in Dresden in unmittelbarer Flug Berlin—Frankfurt durchgeföhrt. Die bayerischen, vom Nürnberg kommenden Flugzeuge, deren erstes Ziel München ist, werden ebenfalls künftig über Dresden fliegend ihre weiteren Stappen erreichen.

## Schwarzfliegerei in Süddeutschland.

Die harten Riebertschüsse in den Vogesen und im Schwarzwald haben zu einem rapiden Ansteigen des Reisens, der Post und des Reisens geführt. Das Schwarzfliegen der Saat hat sich besonders unangenehm auf die Walfahrtstätigkeit der Luft ausgebreitet. Es muß mit Überflimmungen gerechnet werden.

## Uberschwemmung in Amerika.

In der Stadt Dallas im Staats Texas entstand infolge eines des Sturms eine unaußersinnliche Regenmenge eine große Überschwemmung vier Menschen kamen ums Leben, 18 wurden schwer verletzt. Zahlreiche Wohnhäuser sind obdachlos geworden. — In Paduca im Staats Illinois (Weg) kamen durch Hochwasser etwa 10 000 Menschen ums Leben. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Familienrat am Rot. In Storasseddi (Schweiz) tötete die Frau eines Waldarbeiters (siehe) vier Kinder durch Ertrinken und beging dann Selbstmord. Vermutete Unfallursache: wirtschaftliche Not.

## Süddeutsche Erdbeben

Tektonische Beben - Auch in Leipzig registriert  
Ihre Intensität nimmt immer mehr ab

Das Erdbeben in Süddeutschland wurde auch vom Leipziger Seismographen am 22. Oktober registriert. Eine genaue Ortsbestimmung konnte allerdings nicht festgestellt werden.

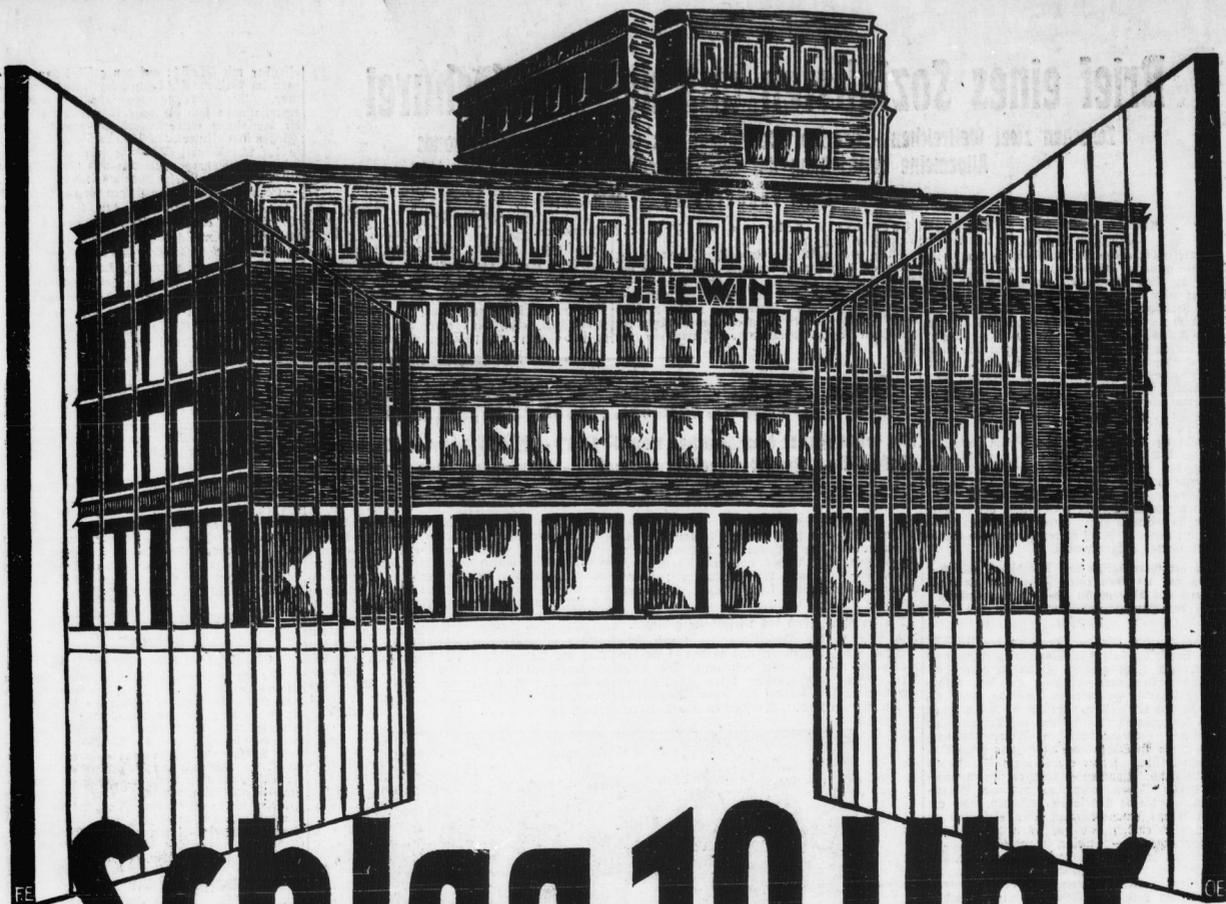
In der neuen Bebenperiode, die vor etwa zwei Jahren eingeleitet hat, und in deren Verlauf im August des vorigen Jahres auch das Bogenland, wie so oft, wieder von leichten Erschütterungen des Bodens betroffen worden war, ist nun Süddeutschland, nach dem Bogenland der weitläufige Bebenbezirk Mitteleuropas erneut an die unternorddeutschen Erdbeben erregt; das heißt, daß hier in den letzten Jahren immer wieder durch Erdbeben ein Aufbruch bringen.

Das stärkste Beben in Süddeutschland hatte am 11. Dezember 1924 stattgefunden; auch vor sechs Jahren wurde das gleiche Gebiet erschüttert wie in der ersten Wogenperiode des 8. Oktober 1920. Auch am 20. Juli 1913 und am 26. November 1911 haben sich in Süddeutschland Erdbeben ereignet; das letzte nämlich vom Jahre 1911 war das stärkste, das sich während der neueren Zeit auf mitteleuropäischem Boden abgepielt hat.

Wie immer, handelt es sich auch diesmal um ein tektonisches Beben, das seiner Entstehung nach auf den Ausgleich von Spannungen zurückgeht, die innerhalb des festen Erdkörpers einer Ausgleich finden. Infolge der stetigen Wühlung und Schrämpfung der Erdkruste, deren feste Panzerhülle im Vergleich zum glühenden Innern noch nicht einmal so dick wie die beim Erdboden- und Gesteinsdruck zwischen den gewaltigen Schollen und Gesteinsmassen der festen äußeren Kruste.

So entstehen im Laufe langer Zeitspannungen Verschiebungen, Beugungen und Senkungen;

offenbar mit Rücksicht auf den gefährlichen Nachbruch im Westen. Sie helfen jedoch keine Rettung. Die einzigen ungeliebten Arbeiterorganisationen sind die paar Fabrikarbeiterverbände, die der Arbeiter-Sozialistischen Internationale angegeschlossen sind. Unter den 50 000 russischen Arbeitern in der Mandchurei ist die sehr große Mehrzahl ohne Arbeiterorganisationen und man sieht für die nächste Zukunft keine Möglichkeit der Besserung. Genau vor 25 Jahren stießen die russischen und die japanischen Heere auf den Koralienfeldern (Grafenfeldern) der Mandchurei zusammen. Die Begegnung haben sich über nicht vermindert. Es dem Rücken der Chinesen stehen die Russen und die Japaner hartnäckig, wenn auch hülflos, gegenüber. Es ist immerhin bemerkenswert, daß trotz aller ihrer Klagen gegen das bolschewistische Regime die Sozialrevolutionäre der Mandchurei immer noch den Einfluss der U.S.S.R. dem japanischen Einfluss vorziehen.



# Schlag 10 Uhr

öffnen sich Freitag vormittag die Pforten  
unseres neuerbauten Geschäftshauses

Besichtigen Sie bitte ohne Kaufzwang unser neues Geschäfts-  
gebäude • Seine moderne Architektur, seine zweckmäßige über-  
zeugende Raumgestaltung werden Ihren lebhaften Beifall finden

Zur Erinnerung an die Vollendung unseres Neubaues **fotografieren wir kostenlos** in unserem  
Foto-Atelier im III. Stock unseres Hauses die Mutter und ihr jüngstes Kind  
während der 3 ersten Eröffnungstage! - Aufnahme in Postkarten-Größe. Gutscheine an unseren sämtl. Kassen.

# J. LEWIN

DAS NEUZEITLICHE GROSSKAUFHAUS IN HALLE  
MARKTPLATZ 3-6

